

HANNOVER



BERUFSBILDENDE SCHULEN DER REGION HANNOVER

SCHULJAHR 2013/2014



Region Hannover

GRUSSWORT



DIE BBS-BROSCHÜRE DER REGION HANNOVER –

ein kleiner Schritt am Ende der Schulzeit,
aber ein großer Schritt für ein ganzes Berufsleben!

LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER,

das Ende Ihrer Schulzeit ist absehbar und es eröffnet sich eine breite und spannende Berufswelt, die an Ihren Vorlieben und Fähigkeiten interessiert ist.

Es ist schwer, den Überblick über die vielen Möglichkeiten rund um eine Berufsausbildung oder einen weiteren Schulbesuch zu behalten. Viele Bildungsgänge stehen Ihnen offen. Die Frage ist nur: Welcher Weg ist mein Weg?

Einen Schulabschluss nachholen? Den Schulabschluss erweitern? Eine Berufsausbildung beginnen?

Für alle Schülerinnen und Schüler – ob mit oder ohne Schulabschluss – gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Die Wahl wird einfacher, wenn Sie wissen,

- wo Ihre persönlichen Stärken liegen und
- welche Erwartungen Sie an einen Arbeitsplatz haben.

Diese Broschüre der Berufsbildenden Schulen der Region Hannover soll Ihnen bei der Orientierung helfen. Sie soll einen Überblick geben, welche schulischen und beruflichen Möglichkeiten an den einzelnen Standorten angeboten werden. Wenn Sie sich ein wenig Zeit nehmen, können Sie bekannte und unbekannte Berufe und Bildungsgänge entdecken – mit spannenden Aufgaben und interessanten Anforderungen.

Prüfen Sie, welcher Beruf für Sie passen könnte. Sprechen Sie darüber mit Freunden, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, der Berufsberatung oder direkt mit Ausbildungsbetrieben. Zeigen Sie, dass Sie ein Ziel haben und lassen Sie sich auf Ihrem Weg dorthin nicht entmutigen.

Ich wünsche Ihnen jedenfalls, dass diese Broschüre dabei hilft, den ersten Schritt in ein hoffentlich erfolgreiches Berufsleben vorzubereiten.

Hauke Jagau
Regionspräsident

INHALT

Auskunft und Beratung	4
Ausbildung bei der Region Hannover	7
Informationen zur Berufsschule	8
Berufsschulen der Region Hannover (Teilzeit) – Gesamtübersicht –	10
Schulformen im berufsbildenden Schulwesen	16
Für Jugendliche ohne Hauptschulabschluss – Auf einen Blick –	38
Für Jugendliche mit Hauptschulabschluss – Auf einen Blick –	39
Für Jugendliche mit Sekundarabschluss I-Realschulabschluss – Auf einen Blick –	40
Für Jugendliche mit Erweiterter Sekundarabschluss I – Auf einen Blick –	41
Vollzeitschulen der Region Hannover – Gesamtübersicht –	42
Anmeldung und Schulpflicht	46
Anschriften der Berufsbildenden Schulen der Region Hannover	47
Fortbildungsmöglichkeiten außerhalb der berufsbildenden Schulen	49
Staatlich anerkannte Ersatz- und Ergänzungsschulen	51
Stichwortverzeichnis	54
Impressum	56

BERUFSBILDENDE SCHULEN DER REGION HANNOVER

BBS 2 Region Hannover: Gastronomie und Ernährung

BBS 3 Region Hannover: Berufe am Bau

BBS ME Otto-Brenner-Schule Region Hannover: Metall- und Elektrotechnik

BBS 6 Region Hannover: Fahrzeugtechnik und Berufsvorbereitung und -einstieg

Anna-Siemsen-Schule – BBS 7 – Region Hannover: Textiltechnik, Hauswirtschaft, Soziales, Pflege und Berufsvorbereitung und -einstieg

BBS 11 Region Hannover: Kaufleute in Industrie, Banken, Versicherungen und Sozialversicherungen

BBS Handel Region Hannover: Handel

BBS 14 der Region Hannover: Büro- und Freizeitberufe

Hannah-Arendt-Schule Region Hannover: Wirtschaft, Recht und Verwaltung

Alice-Salomon-Schule Region Hannover: Gesundheit und Soziales

Multi-Media BBS Region Hannover: Informations- und Medientechnik

Justus-von-Liebig-Schule Region Hannover: Naturwissenschaften, Agrarwirtschaft und Umwelt

BBS Burgdorf Region Hannover: Mobilitätswirtschaft, Technik, Soziales

BBS Neustadt a. Rbge. Region Hannover: Wirtschaft, Technik, Soziales

BBS Springe Region Hannover: Wirtschaft, Technik, Körperpflege und Soziales

AUSKUNFT UND BERATUNG

Für alle Jugendlichen, die eine schulische Ausbildung in berufsbildenden Schulen anstreben, geben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Fachbereiches Schulen der Region Hannover, 30169 Hannover, Hildesheimer Str. 18, Tel. (05 11) 616-2 20 72 sowie die berufsbildenden Schulen Auskunft und stehen während der Geschäftszeiten für eine Beratung zur Verfügung.

Informationen und Beratung gibt es auch bei den allgemein bildenden Schulen.

BERUFSBERATUNG, BERUFSINFORMATION

Für alle Jugendlichen, ob mit oder ohne Schulabschluss, die eine Berufsausbildung – welcher Art auch immer – anstreben, bietet die **Agentur für Arbeit** Hilfe, Beratung und Information an. Die Berufsberatung hilft und berät Jugendliche in Fragen der Berufswahlentscheidung; sie informiert über betriebliche, schulische und sonstige Bildungswege. Sie vermittelt Ausbildungsstellen und unterstützt ggf. die Verwirklichung der Berufsentscheidung durch die Gewährung von Berufsausbildungsbeihilfen für die betriebliche Ausbildung.

Die **Berufsberatung** ist zu erreichen

- in der Agentur für Arbeit Hannover
30169 Hannover, Brühlstr. 4, Tel. (0 18 01) 55 51 11
Geschäftsstelle Barsinghausen
30890 Barsinghausen, Deisterplatz 2,
Tel. (0 18 01) 55 51 11
Geschäftsstelle Burgdorf
31303 Burgdorf, Wundramweg 7, Tel. (0 18 01) 55 51 11
Geschäftsstelle Burgwedel
30938 Burgwedel, Rathausplatz 3, Tel. (0 18 01) 55 51 11
Geschäftsstelle Garbsen
30823 Garbsen, Rathausplatz 8, Tel. (0 18 01) 55 51 11
Geschäftsstelle Laatzen
30880 Laatzen, Würzburger Str. 8 A,
Tel. (0 18 01) 55 51 11
Geschäftsstelle Langenhagen
30853 Langenhagen, Straßburger Platz 25,
Tel. (0 18 01) 55 51 11
Geschäftsstelle Lehrte
31275 Lehrte, Burgdorfer Str. 12b, Tel. (0 18 01) 55 51 11
Geschäftsstelle Neustadt a. Rbge.
31535 Neustadt a. Rbge., Ernst-Abbe-Ring 23,
Tel. (0 18 01) 55 51 11
Geschäftsstelle Springe
31832 Springe, Fünfhausenstr. 6, Tel. (0 18 01) 55 51 11
Geschäftsstelle Wunstorf
31515 Wunstorf, Gerhart-Hauptmann-Str. 12/14,
Tel. (0 18 01) 55 51 11
Internet: www.arbeitsagentur.de

- in der Agentur für Arbeit Hameln
31785 Hameln, Süntelstr. 6, Tel. 0 18 01 - 55 51 11
- in der Agentur für Arbeit Celle
29201 Celle, Georg-Wilhelm-Str. 14, Tel. 0 18 01 - 55 51 11
- in der Agentur für Arbeit Nienburg-Verden
31582 Nienburg, Verdener Str. 21, Tel. 0 18 01 - 55 51 11

Hinweis: Bewerber-Hotline: 0 18 01 - 55 51 11*

*Festnetzpreis 3,9 ct/min.; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.

Beratungstermine finden nach Vereinbarung statt.

- in der Schule

Die Berufsberaterin oder der Berufsberater kommen zu bestimmten Zeiten in die Schule. Auskünfte erteilen die Klassenlehrer/-innen, AWT- oder Beratungslehrer/-innen.

INFORMATION

Zur Selbstinformation dient das **Berufs-Informations-Zentrum**. Hier können sich Jugendliche mit Hilfe moderner anschaulicher Medien (Bücher, Zeitschriften, Filme, Informationsmappen zu Ausbildung, Studium und Einstieg und Weiterbildung, Infothek, Internet-Center u. a. mit Ausbildungsstellensuche, KURS-Datenbank, BERUFenet) individuell und ohne vorherige Anmeldung über Berufe informieren. Daneben gibt es umfangreiches Informationsmaterial zur Mitnahme.

Adresse BiZ Hannover:

30159 Hannover, Escherstr. 17, Tel. (05 11) 9 19 - 21 98
Öffnungszeiten: Mo. 8.00 - 13.30 Uhr,
Di. 8.00 - 16.30 Uhr, Mi. 8.00 - 13.30 Uhr,
Do. 8.00 - 18.00 Uhr, Fr. 8.00 - 13.30 Uhr

Adresse BiZ Hameln:

31785 Hameln, Süntelstr. 6, Tel. (0 51 51) 9 09 - 6 87
Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 8.00 - 16.00 Uhr,
Do. 8.00 - 18.00 Uhr, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Adresse BiZ Celle:

29223 Celle, Georg-Wilhelm-Str. 14,
Tel. (0 51 41) 9 61 - 2 00
Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 8.00 - 15.30 Uhr,
Do. 8.00 - 18.00 Uhr, Fr. 8.00 - 13.00 Uhr

Adresse BiZ Nienburg:

31582 Nienburg, Verdener Str. 21,
Tel. (0 18 01) 55 51 11
Öffnungszeiten: Mo. - Di. 8.00 - 15.30 Uhr, Mi. 8.00 - 12.30 Uhr,
Do. 8.00 - 18.00 Uhr, Fr. 8.00 - 12.30 Uhr

AUSKUNFT UND BERATUNG



AUSBILDUNGSFÖRDERUNG – BAFÖG

Der Besuch einer berufsbildenden Schule ist kostenlos.

Über die Möglichkeit einer finanziellen Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz informiert die Region Hannover, Abteilung für Ausbildungsförderung, 30169 Hannover, Hildesheimer Straße 18, Telefon (05 11) 6 16-2 22 52/53.
E-Mail: bafog@region-hannover.de

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr,
Mittwoch und Donnerstag: 9.00 - 15.30 Uhr

Persönliche Sprechzeiten:

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr,
Mittwoch: 13.00 - 17.00 Uhr

LEHRSTELLENMAGAZIN

Berufsorientierung und Ausbildungsvermittlung als interschulisches Projekt in der Region Hannover

Unter dem Namen „Lehrstellenmagazin“ haben sich Schulen aus nahezu allen Teilen der Region Hannover zu einem interschulischen Projekt zusammengeschlossen. Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Schulen akquirieren Ausbildungsplätze und Praktikumsplätze und veröffentlichen diese in eigenen Lehrstellenmagazinen als kostenlose Broschüre.

Die Ausbildungs- und Praktikumsplätze sind auch unter www.lehrstellenmagazin.de in aktualisierter Form zu finden.

Zusätzlich zu den angebotenen Ausbildungs- und Praktikumsplätzen finden sich auch Bewerbungstipps, Hinweise zu Ausbildungschancen für bestimmte Berufe in unserer Region, Berufswahltests und unter dem Menüpunkt „Was werden?“ gibt es systematisch aufgebaute Hilfen, eine Berufsvorstellung zu entwickeln und einen Ausbildungsplatz zu finden.

Lehrstellenbörsen

- Handwerkskammer Hannover
www.hwk-hannover.de
- Industrie- und Handelskammer Hannover
<https://lehrstellenboerse.hannover.ihk.de>

BERUFSWAHLINFORMATION

Auf der Internetseite www.planet-beruf.de finden Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler vielfältige Informationen zur Berufswahl.

Das Angebot richtet sich vor allem an Haupt- und Realschulabsolventen/-innen zwischen 13 und 17 Jahren. Auf der Seite der Bundesagentur für Arbeit können unter anderem alle Ausgaben des Schüler-Berufswahlmagazins „planet-beruf.de: Mein Start in die Ausbildung“ herunter geladen werden. Das Berufswahlmagazin ist kostenlos in gedruckter Form in allen Berufsinformationszentren (BiZ) und in den Agenturen für Arbeit erhältlich.

BERUFEnet der Agentur für Arbeit
Videos zu einzelnen Ausbildungsberufen
<https://berufenet.arbeitsagentur.de>

AUSKUNFT UND BERATUNG

BEWERBUNGEN

Sie möchten eine Ausbildung beginnen und wissen bereits, was Sie interessiert, was Sie können und was Sie wollen. Über Berufe, Betriebe und Ausbildungsstellen haben Sie sich informiert? Dann stellt sich Ihnen die Frage, wie Sie sich richtig bewerben.

Ob Sie einen Ausbildungsplatz bekommen, hängt unter anderem davon ab, wie Sie sich in Ihrer Bewerbung präsentieren. Ein Bewerbungsverfahren verläuft meist in mehreren Schritten.

Spätestens ein Jahr vor Ausbildungsbeginn sollten Sie sich mit dem aktuellen Zeugnis bewerben. Erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig über die jeweiligen Bewerbungstermine.

Die Berufsberatung Ihrer Agentur für Arbeit hilft Ihnen gerne persönlich bei der Suche nach einer passenden Ausbildungsstelle und zeigt Bewerbungsmöglichkeiten und Strategien auf. Bitte reagieren Sie sofort auf die Vermittlungsvorschläge Ihrer Agentur für Arbeit.

Eine erste Kontaktaufnahme mit dem Betrieb ist auch telefonisch möglich. Dabei können Sie sich über das Unternehmen, die Ausbildung, die gewünschten Voraussetzungen, die Bewerbungsfristen/-unterlagen und den Namen des genauen Ansprechpartners für eine Bewerbung informieren.

Im Vorstellungsgespräch werden Ihnen dabei immer wieder diese Fragen begegnen:

- Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?
- Warum bewerben Sie sich gerade bei unserem Betrieb?
- Welche Interessen und Fähigkeiten bringen Sie für Ihren Wunschberuf mit?

Je früher und sorgfältiger Sie sich die Antworten überlegen, umso überzeugender können Sie sich darstellen. Machen Sie deutlich, dass Sie sich Ihre Berufswahl und Bewerbung für diese Ausbildungsstelle gut überlegt haben und stellen Sie Ihre Stärken heraus.

Bewerberseminare

In vielen Agenturen für Arbeit bietet die Berufsberatung Bewerberseminare mit praktischen Tipps und Informationen an, worauf es bei der schriftlichen Bewerbung, im Auswahltest und im Vorstellungsgespräch ankommt, und wie man sich optimal darauf vorbereitet. Durch praktische Übungen können Sie gemeinsam mit anderen herausfinden, was Ihnen gut gelingt und worin Sie sich noch verbessern sollten. Die Termine hierfür erfahren Sie bei Ihrer Berufsberatung, teilweise auch im Berufsinformationszentrum (BiZ).

Bewerbungstraining

Wenn Sie sich auf Ihre Bewerbungen vorbereiten möchten, können Sie kostenlos das Online-Bewerbungstraining unter www.planet-beruf.de oder die CD-ROM „Bewerbungstraining“ nutzen. Darin finden Sie Übungen, Videos und Podcasts, Checklisten und Arbeitsblätter sowie Tipps rund um die Bewerbung.

Die CD-ROM können Sie kostenpflichtig unter www.ba-bestellservice.de bestellen.

Bewerbungsmappe

In der JOBBÖRSE können Sie kostenlos selbst nach interessanten Ausbildungsstellen suchen. Dort können Sie auch online Ihre komplette Bewerbungsmappe erstellen (eine Registrierung in der JOBBÖRSE ist erforderlich). Damit ist es Ihnen möglich, sich direkt und unkompliziert bei Arbeitgebern zu bewerben.

Quelle: **Bundesagentur für Arbeit**: Stand 15.07.2010



AUSBILDUNG BEI DER REGION HANNOVER

Die Region Hannover bietet zum 01. August 2014 im Bereich der allgemeinen Verwaltung folgende Ausbildungsstellen an:

- Inspektoranwärterinnen / Inspektoranwärter (Bachelor of Arts) (erstes Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2, Fachrichtung Allgemeine Dienste)

Schulische Einstellungs Voraussetzung ist das Abitur oder die Fachhochschulreife.

Die Ausbildung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Widerruf. Innerhalb des 3-jährigen Vorbereitungsdienstes ist ein Bachelor-Studiengang „Allgemeine Verwaltung“ oder „Verwaltungsbetriebswirtschaft“ an der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen (HSVN) zu absolvieren.

- Verwaltungsfachangestellte

Einstellungs Voraussetzung für die 3-jährige Ausbildung ist mind. der Haupt- oder Realschulabschluss.

Außerdem sollen zum 01.09.2014 folgende Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz neu besetzt werden:

- Elektroniker/-in für den Ausbildungsort Neustadt a. Rbge. (Ausbildungsdauer 3,5 Jahre)
- Fachinformatiker /-in -Systemintegration- für die Ausbildungsorte Hannover, Neustadt a. Rbge. und Burgdorf
- Kaufleute für Bürokommunikation für die Ausbildungsorte Hannover, Barsinghausen, Burgdorf und Neustadt a. Rbge.
- Mediengestalter/-in Bild und Ton für den Ausbildungsort Hannover
- Mediengestalter/-in Digital- und Printmedien für den Ausbildungsort Hannover

- Medizinische/r Fachangestellte/r für den Ausbildungsort Hannover

- Straßenwärter/-in für den Ausbildungsort Ronnenberg

Soweit nicht anders angegeben, beträgt die Ausbildungsdauer jeweils 3 Jahre. Einstellungs Voraussetzung ist mind. der Sekundarabschluss I.

Weitere Informationen finden Sie unter www.region-hannover-bildet-aus.de.

Die Region Hannover setzt sich für die berufliche Gleichstellung ein und begrüßt die Bewerbung von Frauen ausdrücklich. Bewerbungen von Schwerbehinderten sind ebenso erwünscht.

Die Region Hannover möchte den Anteil der Auszubildenden mit interkulturellen Kompetenzen und interkulturellem Hintergrund erhöhen. Besonders Personen mit Migrationshintergrund werden daher ermuntert, sich auf die Ausbildungsstellen zu bewerben.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Adler zur Verfügung (Telefon 0511 - 616-22335, E-Mail: Astrid.Adler@region-hannover.de).

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30.09.2013 an die Region Hannover, Team Personalwirtschaft/ Ausbildung, Postfach 147, 30001 Hannover.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen eingereichte Unterlagen aus Kostengründen nur zurückschicken, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt wurde.



INFORMATIONEN ZUR BERUFSSCHULE

BERUFSSCHULE (BS)

Jugendliche, die ihren Wohnsitz in Niedersachsen haben und vor Beendigung ihrer Schulpflicht eine Haupt-, Förder-, Real- oder Gesamtschule bzw. das Gymnasium verlassen und eine Berufsausbildung beginnen, besuchen zur Erfüllung ihrer Schulpflicht neben der praktischen Ausbildung eine Berufsschule in Teilzeitform.

Die Berufsschule vermittelt die für den Beruf erforderlichen allgemeinen und fachlichen Kenntnisse und ermöglicht den Erwerb weiterer schulischer Abschlüsse.

Die Berufsschule gliedert sich in die Grundstufe und die darauf aufbauenden Fachstufen und wird in Form von Teizeitunterricht oder von Vollzeitunterricht in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht) geführt.

- Die Grundstufe dauert ein Jahr und vermittelt eine berufliche Grundbildung für einzelne oder mehrere Ausbildungsberufe.
- Die Fachstufen vermitteln für einzelne oder mehrere verwandte Ausbildungsberufe eine differenzierte berufliche Fachbildung. Eine Abschlussprüfung findet vor der jeweiligen Kammer statt.

Mit dem erfolgreichen Besuch der Berufsschule wird der Berufsschulabschluss erworben. Mit dem Berufsschulabschluss und einer erfolgreich abgeschlossenen, mindestens zweijährigen Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf wird der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss, ggf. auch der Erweiterte Sekundarabschluss I, erworben. Unter nachfolgenden Voraussetzungen kann die Fachhochschulreife erworben werden:

- Berufsschulabschluss
und
- erfolgreiche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Regelausbildungszeit von mindestens drei Jahren
und
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand vor Beginn der Berufsausbildung
und
- Bestehen der Zusatzprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife in den Prüfungsbereichen Deutsch, Englisch, Mathematik/ Naturwissenschaften/Technik.

An welcher Berufsschule Sie sich anmelden können, wird auf den Seiten 9-14 ausführlich dargestellt.



INFORMATIONEN ZUR BERUFSSCHULE

WER WIRD AUFGENOMMEN?

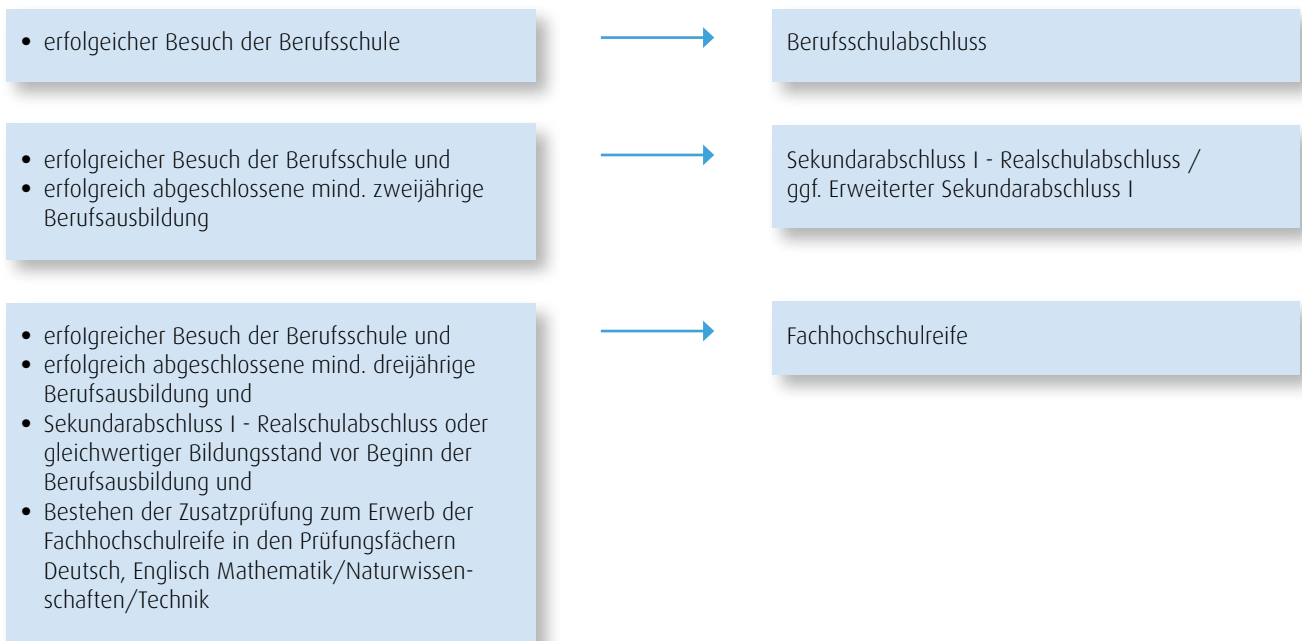
In die Berufsschule (Teilzeitform) werden grundsätzlich Jugendliche **mit Ausbildungsplatz in der Region Hannover** aufgenommen.

Die **Anmeldung** an den Berufsschulen findet direkt nach Abschluss des Ausbildungsvertrages statt.

Mitzubringen sind:

- Aufnahmeantrag
- unterschriebener tabellarischer Lebenslauf
- letztes Halbjahreszeugnis
- Passbild
- Ausbildungsvertrag

Für die Anmeldung sind die Jugendlichen, Ihre Erziehungsberechtigten sowie die Ausbildungsbetriebe verantwortlich.



ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

AL-SAL-S = Alice-Salomon-Schule
(Kirchröder Str. = K, Herrenhäuser Str. = H)

bbs | me = Berufsbildende Schule Metalltechnik-
Elektrotechnik – Otto-Brenner-Schule –

J-v-L = Justus-von-Liebig-Schule (Heisterbergallee = He,
Windausstr. = W, Höfestr. = Hö)

H-A-S = Hannah-Arendt-Schule

MM BBS = Multi-Media Berufsbildende Schulen

A-S-S = Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

Ausbildungsberufe –TEILZEIT	Berufsbildende Schulen der Region in:			
	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Änderungsschneider/-in	A-S-S			
Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	3			
Anlagenmechaniker/-in für Versorgungstechnik	3			
Augenoptiker/-in	AL-SAL-S (H)			
Ausbaufacharbeiter/-in	3			
Automatenfachmann/-frau			X	
Automobilkaufmann/-frau		X		
Bäcker/-in	2	X	X	
Bankkaufmann/-frau	11			
Baugeräteführer/-in	3			
Bauten- und Objektbeschichter/-in	3		X	
Bau- und Metallmaler/-in – Behindertenausbildung –	3			
Bauwerksabdichter/-in	3			
Bauwerksmechaniker/-in für Abbruch- und Betontrenntechnik	3			
Bauzeichner/-in	3			
Behälter- und Apparatebauer/-in	3			
Berufskraftfahrer/-in		X		
Bestattungsfachkraft				X
Beton und Stahlbetonbauer/-in	3			
Betonstein und Terrazzohersteller/-in	3			
Biologielaborant/-in	J-v-L (Hö)			
Bodenleger/-in	3			
Brunnenbauer/-in	3			
Buchbinder/-in	MM BBS			
Buchhändler/-in	BBS Handel			
Bühnenmaler/-in	3			
Bühnenplastiker/-in	3			
Bürokaufmann/-frau	14		X	
Bürokraft	14			
Chemikant/-in	J-v-L (Hö)			
Chemielaborant/-in	J-v-L (Hö)			
Dachdecker/-in	3			
Drechsler/-in	3			
Drogist/-in				X
Drucker/-in SP Digitaldruck	MM BBS			

ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Ausbildungsberufe – TEILZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Eisenbahner/-in im Betriebsdienst		x		
Elektroniker/-in (Automatisierungstechnik)			x	
Elektroniker/-in (Betriebstechnik)	bbs me			
Elektroniker/-in (Energie- u. Gebäudetechnik)	bbs me		x	
Elektroniker/-in (Gebäude- und Infrastruktursysteme)	bbs me			
Elektroniker/-in (Geräte u. Systeme)	bbs me			
Elektroniker/-in (Inf. u. Telekomm.technik)	bbs me			
Elektroniker/-in für Masch.- u. Antriebstechnik	bbs me			
Elektronikfachkraft	bbs me			
Estrichleger/-in	3			
Fachangestellte/-r für Arbeitsförderung	H-A-S			
Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe	3			
Fachangestellte/-r für Bürokommunikation	H-A-S			
Fachangestellte/-r für Medien und Inform. Dienste	MM BBS			
Fachinformatiker/-in	MM BBS			
Fachkraft für Abwassertechnik	J-v-L (Hö)			
Fachkraft Agrarservice	J-v-L (He)			
Fachkraft für Automatenservice			x	
Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten	3			
Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen			x	
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	J-v-L (Hö)			
Fachkraft für Lagerlogistik	BBS Handel			x
Fachkraft für Landwirtschaft	J-v-L (He)			
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	2			
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice				x
Fachkraft für Rohr-Kanal- und Industrie Service	J-v-L (Hö)			
Fachkraft für Schutz und Sicherheit	H-A-S			
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	MM BBS			
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	J-v-L (Hö)			
Fachkraft im Fahrbetrieb		x		
Fachkraft im Gastgewerbe	2			
Fachlagerist/-in				x
Fachmann/-frau für Systemgastronomie	2			
Fachpraktiker/-in im Verkauf	BBS Handel			
Fachpraktiker/-in in der Hauswirtschaft	A-S-S			
Fachpraktiker/-in Küche (Beiköche)	2			
Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk	2	x	x	
Fachwerker im Gartenbau	J-v-L (He)			
Fahrradmonteur/-in		x		
Fahrzeuginnenausstatter/-in	3			
Fahrzeuglackierer/-in	3			
Fahrzeugpfleger/-in		x		
Fassadenmonteur/-in	3			
Feinwerkmechaniker/-in (Handwerk)	bbs me			
SP Feinmechanik	bbs me			
SP Maschinenbau	bbs me			
SP Werkzeugbau	bbs me			
Fertigungsmechaniker/-in	bbs me			
Feuerungs- und Schornsteinbauer/-in	3			
Fischwirt/-in	J-v-L (He)			
Fleischer/-in	2	x		
Flexograf/-in	MM BBS			
Fliesen-Platten-Mosaikleger/-in	3			
Florist/-in	J-v-L (He)			
Fluggerätmechaniker/-in			x	

ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Ausbildungsberufe – TEILZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Fotograf/-in	MM BBS			
Fotomedienfachmann/-frau	MM BBS			
Fotomedienlaborant/-in	MM BBS			
Friseur/-in		x	x	x
G ärtner/-in	J-v-L (He)			
Gebäudereiniger/-in	3			
Geomatiker/-in	3			
Gestalter/-in für visuelles Marketing	BBS Handel			
Glaser/-in	3			
Gleisbauer/-in	3			
Graveur/-in	bbs me			
H auswirtschaftler/-in	A-S-S			
Helfer/-in im Gartenbau	J-v-L (He)			
Hochbaufacharbeiter/-in	3			
Holzmechaniker/-in				x
Holz- und Bautenschützer/-in	3			
Hotelfachmann/-frau	2			
Hotelkaufmann/-frau	2			
I mmobilienkaufmann/-frau				x
Industrieelektriker/-in	bbs me			
Industriefachhelfer/-in	bbs me			
Industriekaufmann/-frau	11			
Industriemechaniker/-in			x	
Informatikkaufmann/-frau	MM BBS			
Informationselektroniker/-in	MM BBS			
Inform. und Telekom. Systemelektroniker/-in		x		
Instrumentenbauer/-in	bbs me			
IT-Systemkaufmann/-frau	MM BBS			
K analbauer/-in	3			
Karosserie- und Fahrzeugmechaniker/-in	6			
Kartograf/-in	MM BBS			
Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien	MM BBS			
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	14		x	
Kaufmann/-frau für Dialogmarketing			x	
Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- u. Postdienstleistungen			x	
Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation	MM BBS			
Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	14			
Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung		x		
Kaufmann/-frau für Verkehrsservice		x		
Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen	BBS 11			
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	BBS Handel	x	x	x
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	AL-SAL-S (H)			
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	BBS Handel	x		
Koch/Köchin	2			
Konditor/-in	2			
Konstruktionsmechaniker/-in	bbs me			
Kosmetiker/-in				x

ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Ausbildungsberufe – TEILZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in				
SP PKW-Technik	6	x		
SP Nutzfahrzeugtechnik		x		
SP Motorradtechnik		x		
SP Fahrzeugkommunikationstechnik	6			
L andwirt/-in	J-v-L (He)			
Lagerfachhelfer/-in				x
M aler/-in und Lackierer/-in	3		x	
Maschinen- und Anlagenführer/-in				
SP Lebensmitteltechnik	2			
SP Metalltechnik	bbs me			
SP Kunststofftechnik/Kautschuktechnik	bbs me			
Maßschneider/-in	A-S-S			
Maurer/-in	3	x		
Mechaniker/-in für Karosserieinstandhaltungstechnik	6			
Mechaniker/-in für Land- und Baumaschinentechnik		x		
Mechaniker/-in für Reifen- und Vulkanisationstechnik		x		
Mechatroniker/-in			x	
Mechatroniker/-in für Kältetechnik				x
Mediengestalter/-in für Bild und Ton	MM BBS			
Mediengestalter/-in Digital und Print	MM BBS			
Medienkaufmann/-frau Digital und Print	MM BBS			
Medizinische/r Fachangestellte/r	AL-SAL-S (H)	x	x	x
Metallbauer/-in	bbs me			
Metallbauer/-in/Metallgestaltung	bbs me			
Mikrotechnologe/-in			x	
Modenäher/-in	A-S-S			
Modeschneider/-in	A-S-S			
Musikalienhändler/-in	BBS Handel			
N otarfachangestellte/-r	H-A-S			
O berflächenbeschichter/-in	bbs me			
Ofen- und Luftheizungsbauer/-in	3			
Orthopädietechniker/-in	bbs me			
Orthopädieschuhmacher/-in	AL-SAL-S (H)			
P atentanwaltsfachangestellte/-r	H-A-S			
Personaldienstleistungskaufmann/-frau			x	
Pharmakant/-in	J-v-L (Hö)			
Pharmazeutisch-kfm.Angestellte/-r	AL-SAL-S (H)			
Pferdewirt/-in	J-v-L (He)			
Physiklaborant/-in	J-v-L (Hö)			
Polsterer/-in	3			
Polster- und Dekorationsnäher/-in	3			
Produktionsfachkraft Chemie	J-v-L (Hö)			
Produktionstechnologe/-in			x	

ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Ausbildungsberufe – TEILZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
R äumenstatter/-in	3			
Rechtsanwaltsfachangestellte/-r	H-A-S			
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/-r	H-A-S			
Restaurantfachfrau/-mann	2			
Rohrleitungsbauer/-in	3			
S attler/-in	3			
Schädlingsbekämpfer/-in	J-v-L (Hö)			
Schilder- und Lichtreklamehersteller/-in	3			
Schornsteinfeger/-in	3			
Schuhmacher/-in	AL-SAL-S (H)			
Servicefahrer/-in		x		
Servicefachkraft für Dialogmarketing			x	
Servicekraft für Schutz und Sicherheit	H-A-S			
Siebdrucker/-in	MM BBS			
Sozialversicherungsfachangestellte/-r	11			
Speiseeishersteller/-in	2			
Spezialtiefbauer/-in	3			
Sport- und Fitnesskauffleute	14			
Steuerfachangestellte/-r	H-A-S			
Straßenbauer/-in	3			
Straßenwärter/-in	3			
Stukkateur/-in	3			
Systemelektroniker/-in	bbs me			
Systeminformatiker/-in	bbs me			
T ankwart/-in		x		
Techn. Produktdesigner/-in	bbs me			
Techn. Systemplaner/-in	bbs me			
Teilezurichter/-in	bbs me			
Textilreiniger/-in	A-S-S			
Tiefbaufacharbeiter/-in	3			
Tiermedizinische/-r Fachangestellte/-r	AL-SAL-S (H)			
Tierpfleger/-in	J-v-L (He)			
Tischler/-in		x		x
Tourismuskaufmann/-frau	14			
Trockenbaumonteur/-in	3			
V eranstaltungskaufmann/-frau	14			
Verfahrensmechchaniker/-in für Beschichtungstechnik	3			
Verfahrensmechchaniker/-in für Kunststoff/Kautschuktechnik	bbs me		x	
Verfahrensmechchaniker/-in in der Steine- und Erdenindustrie	3			
Verkäufer/-in	BBS Handel	x	x	x
Vermessungstechniker/-in	3			
Verwaltungsfachangestellte/-r	H-A-S			

ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Ausbildungsberufe – TEILZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Wasserbauer/-in	3			
Werkstoffprüfer/in	J-v-L (Hö)			
Werkzeugmaschinenspaner/-in (Drehen)	bbs me			
Werkzeugmaschinenspaner/-in (Fräsen)	bbs me			
Werkzeugmechaniker/-in	bbs me			
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/-r	AL-SAL-S (H)	x	x	
Zahntechniker/-in	AL-SAL-S (K)			
Zerspanungsmechaniker/-in	bbs me			
Zimmerer/-in	3			
Zweiradmechaniker/-in		x		
SP Fahrradtechnik		x		
SP Motorradtechnik		x		



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

1. BERUFSEINSTIEGSSCHULE

1a) Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Aufnahmevoraussetzungen:	9 Jahre Schulbesuch ohne Abschluss aus Kl. 8 oder tiefer
Mögl. schul. Abschlüsse:	Hauptschulabschluss bei best. Voraussetzungen
Ziel:	Verbesserung der Eingliederungsfähigkeit, Vorbereitung auf Berufsausbildung
Abschlussprüfung:	keine / staatliche Abschlussprüfung für HS

1b) Berufseinstiegsklasse (BEK)

Aufnahmevoraussetzungen:	9 Jahre Schulbesuch ohne Abschluss aus Abschlussklasse oder mit Hauptschulabschluss nach Beratung bei Notendurchschnitt geringer als 3,5 in den Hauptfächern
Mögl. schul. Abschlüsse:	Hauptschulabschluss
Ziel:	Verbesserung der Eingliederungsfähigkeit, Vorbereitung auf Berufsausbildung
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung

2. BERUFSFACHSCHULE (BFS)

2a) einjährige Berufsfachschule

Aufnahmevoraussetzungen:	mindestens HS-Abschluss
Mögl. schul. Abschlüsse bei HS:	Sek. I-HS
Mögl. schul. Abschlüsse bei RS:	Erweiterter Sek. I-Abschluss
Ziel bei HS:	Vertiefung der Allgemeinbildung, Vermittlung einer beruflichen Grundbildung, ggf. Anrechnung, Besuch der zweijährigen BFS Kl. 2 bei Notendurchschnitt von mind. 3,0 zum Erwerb des RS
Ziel bei RS:	Erweiterung der Allgemeinbildung, Vermittlung einer beruflichen Grundbildung, ggf. Anrechnung, Besuch der weiterführenden beruflichen Bildungsgänge
Abschlussprüfung:	praktische und theoretische Abschlussprüfung

2b) zweijährige Berufsfachschule – Klasse 2 –

Aufnahmevoraussetzungen:	erfolgreicher Besuch der einjährigen BFS (Notendurchschnitt mind. 3,0)
Mögl. schul. Abschlüsse:	Sek. I-RS/Erweiterter Sek. I-Abschluss
Ziel:	Vertiefung der Allgemeinbildung, Vermittlung einer beruflichen Grundbildung, ggf. Anrechnung, Besuch der weiterführenden beruflichen Bildungsgänge
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung

2c) berufsqualifizierende Berufsfachschule

Aufnahmevoraussetzungen:	je nach Fachrichtung, HS- oder RS-Abschluss
Mögl. schul. Abschlüsse:	Sek. I-RS/Erweiterter Sek. I-Abschluss schulischer Teil der Fachhochschulreife
Ziel:	Vermittlung einer beruflichen Erstausbildung
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

3. FACHOBERSCHULE (FOS)

Aufnahmevoraussetzungen:	Kl. 11: Sek. I-RS Abschluss und Praktikantenvertrag Kl. 12: Sek. I-RS Abschluss bzw. Versetzung aus Kl. 11 sowie einschl. und abgeschlossene Berufsausbildung und Berufschulabschluss
Mögl. schul. Abschlüsse:	Fachhochschulreife
Ziel:	Erweiterung der Allgemeinbildung, Vermittlung einer fachtheoretischen und fachpraktischen Bildung, Erlangen der Fachhochschulreife
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung

4. BERUFSOBERSCHULE (BOS)

Aufnahmevoraussetzungen:	Berufschulabschluss, erfolgreiche Ausbildung, Fachhochschulreife
Mögl. schul. Abschlüsse:	Fachgebundene Hochschulreife, unter bestimmten Voraussetzungen: Allg. HS-Reife
Ziel:	fachliche Schwerpunktbildung, Erlangen der Hochschulreife
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung

5. BERUFLICHES GYMNASIUM (BGY)

Aufnahmevoraussetzungen:	Erweiterter Sek. I-Abschluss oder Versetzung in die Einführungsphase im Gymnasium
Mögl. schul. Abschlüsse:	Allg. Hochschulreife, schulischer Teil der Fachhochschulreife
Ziel:	allgemeine Grundbildung zur Erlangung der Allg. Hochschulreife, berufsbezogene Schwerpunktbildung durch Einführung in einen Beruf der entsprechenden Fachrichtung
Abschlussprüfung:	Abiturprüfung

6. FACHSCHULE (FS)

Aufnahmevoraussetzungen:	RS- und Berufschulabschluss, abgeschl. Berufsausbildung, Berufstätigkeit
Mögl. schul. Abschlüsse:	Fachhochschulreife nach zweijähriger Ausbildung in best. Bildungsgängen und Hochschulzugangsberechtigung in Niedersachsen für Techniker/-innen und Betriebswirte/-innen
Ziel:	Erweiterung der Allgemeinbildung, Vermittlung von fundierten fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnissen, Erlangen der Fachhochschulreife, Weiterbildungsabschluss zum/zur staatl. gepr. Techniker/-in und zum/zur staatl. gepr. Betriebswirt/-in
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

1. BERUFSEINSTIEGSSCHULE

Die Berufseinstiegsschule umfasst das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und die Berufseinstiegsklasse (BEK). Beide Schulformen werden mit Vollzeitunterricht geführt und dauern jeweils ein Jahr.

1a) Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Das BVJ ist eine einjährige Vollzeitschule, deren Besuch für Jugendliche vorgeschrieben ist, die ohne Abschluss die allgemein bildenden Schulen verlassen und keine Berufsausbildung beginnen. Es werden allgemeine und fachpraktische Kenntnisse in zwei Berufsfeldern vermittelt, um die Jugendlichen zu befähigen, nach diesem Jahr in eine Berufseinstiegsklasse (BEK) bzw. in eine Berufsausbildung eintreten zu können oder mit einer besseren Vorbereitung eine Erwerbstätigkeit zu beginnen.

In das BVJ werden insbesondere Jugendliche aufgenommen, die mindestens neun Jahre eine allgemeinbildende Schule besucht haben, und aus Klasse 8 oder tiefer entlassen wurden bzw. die Förderschule ohne Abschluss beendet haben und aufgrund ihrer Lebensumstände eine besondere pädagogische und soziale Betreuung benötigen.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Hauptschulabschluss erworben werden. Nähere Auskünfte erteilen die Schulen.

Das BVJ wird angeboten:

an der Berufsbildenden Schule 3 in den Fachrichtungen

- Bautechnik
- Holztechnik
- Metalltechnik

an der Berufsbildenden Schule 6 in den Fachrichtungen

- Elektrotechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Fahrzeugtechnik
- Hauswirtschaft und Pflege
- Holztechnik
- Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
- Metalltechnik
- Wirtschaft

an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 – in den Fachrichtungen

- Agrarwirtschaft/Floristik
- Hauswirtschaft und Pflege
- Körperpflege
- Textiltechnik und Bekleidung

an der Justus-von-Liebig-Schule in der Fachrichtung

- Agrarwirtschaft (He)

an den Berufsbildenden Schulen Burgdorf in den Fachrichtungen

- Bautechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Hauswirtschaft und Pflege

- Holztechnik
- Körperpflege
- Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
- Metalltechnik

an den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge. in den Fachrichtungen

- Bautechnik
- Elektrotechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Hauswirtschaft und Pflege
- Holztechnik
- Körperpflege
- Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
- Metalltechnik
- Textiltechnik und Bekleidung
- Wirtschaft

an den Berufsbildenden Schulen Springe in den Fachrichtungen

- Bautechnik
- Hauswirtschaft und Pflege
- Holztechnik
- Metalltechnik
- Wirtschaft

In den Fachrichtungen ist eine auf geeignete Ausbildungsberufe bezogene Schwerpunktbildung möglich.

Ob eine Klassenbildung erfolgt, hängt von der Zahl der Anmeldungen sowie vom Ergebnis der Verteilerkonferenzen ab.

Nähere Auskünfte erteilen die Schulen.

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Agrarwirtschaft	J-v-L (He)			
Agrarwirtschaft/Floristik	A-S-S			
Bautechnik	3	x	x	x
Elektrotechnik	6		x	
Fahrzeugtechnik	6			
Farbtechnik und Raumgestaltung	6	x	x	
Hauswirtschaft und Pflege	6, A-S-S	x	x	x
Holztechnik	3, 6	x	x	x
Körperpflege	A-S-S	x	x	
Lebensmittelhandwerk und Gastronomie	6	x	x	
Metalltechnik	3, 6	x	x	x
Textiltechnik und Bekleidung	A-S-S		x	
Wirtschaft	6		x	x

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

1b) Berufseinstiegsklasse (BEK)

Die BEK ist eine einjährige Vollzeitschule.

In der Berufseinstiegsklasse können Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse und Fähigkeiten für eine Berufsausbildung oder den Besuch einer Berufsfachschule verbessern.

In die BEK können Jugendliche aufgenommen werden, die eine Abschlussklasse des Sekundarbereichs I einer allgemein bildenden Schule oder ein Berufsvorbereitungsjahr ohne Hauptschulabschluss verlassen haben.

Darüber hinaus können auch Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss aufgenommen werden, wenn

- in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch eine Durchschnittsnote geringer als 3,5

nachgewiesen wurde.

Bei gleichzeitiger Erweiterung der Allgemeinbildung werden soziale Kompetenzen gestärkt, um die Ausbildungsfähigkeit zu verbessern. Außerdem ermöglicht diese Schulform durch fachtheoretische Einführung und betriebliche Praxiszeiten die Orientierung auf einen Berufsbereich bzw. Beruf. Mit erfolgreichem Besuch der BEK wird der Hauptschulabschluss erworben.

Die BEK wird angeboten:

an der Berufsbildenden Schule 2 in den Fachrichtungen

- Lebensmittelhandwerk und Gastronomie

an der Berufsbildenden Schule 3 in den Fachrichtungen

- Bautechnik
- Holztechnik
- Metalltechnik

an der Berufsbildenden Schule 6 in den Fachrichtungen

- Elektrotechnik
- Fahrzeugtechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Hauswirtschaft und Pflege
- Holztechnik
- Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
- Metalltechnik
- Wirtschaft

an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 – in den Fachrichtungen

- Agrarwirtschaft/Floristik
- Hauswirtschaft und Pflege
- Körperpflege
- Textiltechnik und Bekleidung

an der Berufsbildenden Schule 11, Berufsbildenden Schule Handel, Berufsbildenden Schule 14 und Hannah-Arendt-Schule in der Fachrichtung

- Wirtschaft

an der Justus-von-Liebig-Schule in der Fachrichtung

- Agrarwirtschaft (He)

an den Berufsbildenden Schulen Burgdorf in den Fachrichtungen

- Bautechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Hauswirtschaft und Pflege
- Holztechnik
- Körperpflege
- Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
- Metalltechnik

an den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge. in den Fachrichtungen

- Bautechnik
- Elektrotechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Hauswirtschaft und Pflege
- Holztechnik
- Körperpflege
- Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
- Metalltechnik
- Textiltechnik und Bekleidung
- Wirtschaft

an den Berufsbildenden Schulen Springe in den Fachrichtungen

- Bautechnik
- Hauswirtschaft und Pflege
- Holztechnik
- Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
- Metalltechnik
- Wirtschaft

In den Fachrichtungen ist eine auf geeignete Ausbildungsberufe bezogene Schwerpunktbildung möglich.

Ob eine Klassenbildung erfolgt, hängt von der Zahl der Anmeldungen sowie vom Ergebnis der Verteilerkonferenzen ab.

Nähere Auskünfte erteilen die Schulen.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Berufseinstiegsklasse (BEK)	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Agrarwirtschaft	J-v-L (He)			
Agrarwirtschaft/Floristik	A-S-S			
Bautechnik	3	X	X	X
Elektrotechnik	6		X	
Fahrzeugtechnik	6			
Farbtechnik und Raumgestaltung	6	X	X	
Hauswirtschaft und Pflege	6, A-S-S	X	X	X
Holztechnik	3, 6	X	X	X
Körperpflege	A-S-S	X	X	
Lebensmittelhandwerk und Gastronomie	2, 6	X	X	X
Metalltechnik	3, 6	X	X	X
Textiltechnik und Bekleidung	A-S-S		X	
Wirtschaft	6, 11, 14, BBS Handel, H-A-S		X	X



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

2. BERUFSFACHSCHULE (BFS)

Die Berufsfachschule vermittelt eine fachliche und allgemeine Bildung und bildet Schülerinnen und Schüler nach Maßgabe ihrer schulischen Abschlüsse für einen Beruf aus. Der Abschluss einer einjährigen Berufsfachschule kann als erstes Ausbildungsjahr auf die anschließende Berufsausbildung angerechnet werden.

Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler an der Berufsfachschule auch schulische Abschlüsse erwerben, die sie befähigen, ihren Bildungsweg in anderen weiterführenden Bildungsgängen im Sekundarbereich II fortzusetzen.

2a) Einjährige Berufsfachschule

In die einjährige Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer

- den **Hauptschulabschluss** oder einen anderen gleichwertigen Abschluss nachweist.

Der erfolgreiche Abschluss ermöglicht den Absolventen/-innen in das zweite Jahr (bei Anrechnung) einer dualen Ausbildung oder in eine dual-kooperative Ausbildung in dualen Ausbildungsberufen – je nach Schwerpunkt der Berufsfachschule – einzutreten.

Bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 können die Absolventen/-innen in die Klasse 2 der zweijährigen Berufsfachschule zum Erwerb des Realschulabschlusses bzw. des Erweiterten Sekundarabschlusses I eintreten.

In der einjährigen Berufsfachschule werden keine weitergehenden schulischen Abschlüsse vermittelt.

In der einjährigen Berufsfachschule kann der Sekundarabschlusses I – Hauptschulabschluss – erworben werden.

Die einjährige Berufsfachschule **mit Eingangsvoraussetzung Hauptschulabschluss** wird angeboten in den Fachrichtungen:

■ Agrarwirtschaft

Justus-von-Liebig-Schule (He)

SP: Fachkraft Agrarservice

SP: Landwirtschaft

SP: Pferdewirtschaft

■ Bautechnik

Berufsbildende Schule 3

SP: Ausbau (Zimmerer/-in, Fliesenleger/-in)

SP: Hochbau (Maurer/-in, Betonbauer/-in)

SP: Tiefbau (Straßenbauer/-in)

Berufsbildende Schulen Burgdorf

SP: Bautechnik

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

SP: Zimmerer/-in

SP: Maurer/-in

SP: Dachdecker/-in

Berufsbildende Schulen Springe

SP: Zimmerer/-in

SP: Maurer/-in

SP: Dachdecker/-in

■ Chemie, Physik und Biologie

Justus-von-Liebig-Schule (Hö)

SP: Chemikant/-in

■ Elektrotechnik

Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule

SP: Energietechnik

SP: Systemtechnik

■ Fahrzeugtechnik

Berufsbildende Schule 6

SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in

-Personenkraftwagentchnik

SP: Karosserie- und Fahrzeugbautechnik

Berufsbildende Schulen Springe

SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in

■ Farbtechnik und Raumgestaltung

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

SP: Maler/-in und Lackierer/-in

■ Floristik

Justus-von-Liebig-Schule (He)

SP: Floristik

■ Gartenbau

Justus-von-Liebig-Schule (He)

SP: Gartenbau

■ Gastronomie

Berufsbildende Schule 2

SP: Gastronomie

Berufsbildende Schulen Burgdorf

SP: Gastronomie

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

SP: Gastronomie

Berufsbildende Schulen Springe

SP: Koch/Köchin

SP: Bäcker/-in

■ Hauswirtschaft und Pflege

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

SP: Hauswirtschaft

Berufsbildende Schulen Burgdorf

SP: Hauswirtschaft

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

SP: Hauswirtschaft

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Berufsbildende Schulen Springe
SP: Hauswirtschaft

■ Holztechnik

Berufsbildende Schule 3
SP: Tischler/-in

Berufsbildende Schulen Burgdorf
SP: Tischler/-in

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
SP: Tischler/-in

Berufsbildende Schulen Springe
SP: Tischler/-in
SP: Holzmechaniker/-in

■ Körperpflege

Berufsbildende Schulen Burgdorf
SP: Friseurtechnik

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
SP: Körperpflege

Berufsbildende Schulen Springe
SP: Friseurtechnik

■ Lebensmittelhandwerk

Berufsbildende Schule 2
SP: Lebensmittelhandwerk

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
SP: Lebensmittelhandwerk

■ Metalltechnik

Berufsbildende Schule 3
SP: Versorgungstechnik

Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
SP: Fertigungstechnik
SP: Metallbautechnik

Berufsbildende Schule 6
SP: Metallbau

Berufsbildende Schulen Burgdorf
SP: Metallbau

Berufsbildende Schulen Springe
SP: Metallbauer/-in (Konstruktionstechnik)

■ Textiltechnik und Bekleidung

Anna-Siemsen-Schule - Berufsbildende Schule 7
SP: Textiltechnik und Bekleidung

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
SP: Textiltechnik und Bekleidung

■ Wirtschaft

Berufsbildende Schule 11
SP: Büroberufe

Hannah-Arendt-Schule
SP: Büroberufe

Berufsbildende Schulen Burgdorf
SP: Einzelhandel

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
SP: Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Berufsbildende Schulen Springe
SP: Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Einjährige Berufsfachschule (BFS) mit Eingangsvoraussetzung – Hauptschulabschluss –	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Agrarwirtschaft SP: Fachkraft Agrarservice	J-v-L (He)			
SP: Landwirtschaft	J-v-L (He)			
SP: Pferdewirtschaft	J-v-L (He)			
Bautechnik SP: Ausbau (Zimmerer/-in, Fliesenleger/-in)	3			
SP: Hochbau (Maurer/-in, Betonbauer/-in)	3			
SP: Tiefbau (Straßenbauer/-in)	3			
SP: Bautechnik		x		
SP: Zimmerer/-in			x	x
SP: Maurer/-in			x	x
SP: Dachdecker/-in			x	x

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Chemie, Physik und Biologie SP: Chemikant/-in	J-v-L (Hö)			
Elektrotechnik SP: Energietechnik	bbs me			
SP: Systemtechnik	bbs me			
Fahrzeugtechnik SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in				
– Personenkraftwagentechnik –	6			
SP: Karosserie- und Fahrzeugbautechnik	6			
SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in				x
Farbtechnik und Raumgestaltung SP: Maler/-in und Lackierer/-in			x	
Floristik SP: Floristik	J-v-L (He)			
Gartenbau SP: Gartenbau	J-v-L (He)			
Gastronomie SP: Gastronomie	2	x	x	
SP: Koch/Köchin				x
SP: Bäcker/-in				x
Hauswirtschaft und Pflege SP: Hauswirtschaft	A-S-S	x	x	x
Holztechnik SP: Tischler/-in	3	x	x	x
SP: Holzmechaniker/-in				x
Körperpflege SP: Friseurtechnik		x		x
SP: Körperpflege			x	
Lebensmittelhandwerk SP: Lebensmittelhandwerk	2		x	
Metalltechnik SP: Versorgungstechnik	3			
SP: Fertigungstechnik	bbs me			
SP: Metallbautechnik	bbs me			
SP: Metallbau	6	x		
SP: Metallbauer/-in (Konstruktionstechnik)				x
Textiltechnik und Bekleidung SP: Textiltechnik und Bekleidung	A-S-S		x	
Wirtschaft SP: Büroberufe	11, H-A-S			
SP: Kaufmann/-frau im Einzelhandel			x	x
SP: Einzelhandel		x		

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

2a) Einjährige Berufsfachschule

Die Schule kann in einer Fachrichtung für bestimmte berufsbezogene Schwerpunkte vorsehen, dass der Unterricht auf dem

• Sekundarabschluss I-Realschulabschluss

aufbaut.

Der erfolgreiche Abschluss ermöglicht den Absolventen/-innen in das zweite Jahr (bei Anrechnung) einer dualen Ausbildung oder in eine dual-kooperative Ausbildung in dualen Ausbildungsberufen – je nach Schwerpunkt der Berufsfachschule – einzutreten. Außerdem wird mit erfolgreichem Besuch der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben.

Die einjährige Berufsfachschule **mit Eingangsvoraussetzung Realschulabschluss** wird angeboten in den Fachrichtungen:

■ Chemie, Physik und Biologie

Justus-von-Liebig-Schule (Hö)

SP: Biologielaborant/-in

SP: Chemielaborant/-in

SP: Chemikant/-in

■ Druck- und Medientechnik

Multi-Media Berufsbildende Schulen

SP: Mediengestalter/-in Digital und Print

SP: Mediengestalter/-in Bild und Ton

■ Elektrotechnik

Multi-Media Berufsbildende Schulen

SP: Informatik

Berufsbildende Schulen Burgdorf

SP: Elektronik / IT

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

SP: Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik

SP: Mechatroniker/-in

■ Fahrzeugtechnik

Berufsbildende Schule 6

SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in – Kommunikationstechnik –

Berufsbildende Schulen Burgdorf

SP: Mechatronik

■ Gastronomie

Berufsbildende Schule 2

SP: Gastronomie

■ Hauswirtschaft und Pflege

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

SP: Persönliche Assistenz

Alice-Salomon-Schule (K)

SP: Persönliche Assistenz

Berufsbildende Schulen Burgdorf

SP: Persönliche Assistenz

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge

SP: Persönliche Assistenz

Berufsbildende Schulen Springe

SP: Hauswirtschaft

SP: Hauswirtschaft und Pflege

■ Metalltechnik

Berufsbildende Schule 6

SP: Mechatronik

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

SP: Industriemechaniker/-in

■ Textiltechnik und Bekleidung

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

SP: Maßschneider/-in

SP: Änderungsschneider/-in

■ Wirtschaft

Berufsbildende Schule 11

SP: Industriekaufmann/-frau

Berufsbildende Schule Handel

SP: Handel

SP: Logistik

Berufsbildende Schule 14

SP: Büroberufe

Hannah-Arendt-Schule

SP: Büroberufe

Multi-Media Berufsbildende Schulen

SP: Informatik

Berufsbildende Schulen Burgdorf

SP: Handel

SP: Büroberufe

SP: Informatik

SP: Spedition

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

SP: Bürokaufmann/-frau

SP: Kaufmann/-frau für Bürokommunikation

Berufsbildende Schulen Springe

SP: Büroberufe

In den Fachrichtungen ist eine auf geeignete Ausbildungsberufe bezogene Schwerpunktbildung möglich.

Ob eine Klassenbildung erfolgt, hängt von der Zahl der Anmeldungen sowie vom Ergebnis der Verteilerkonferenz ab.

Nähere Auskünfte erteilen die Schulen.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Einjährige Berufsfachschule (BFS) mit Eingangsvoraussetzung – Realschulabschluss –	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Chemie, Physik und Biologie				
SP: Biologielaborant/-in	J-v-L (Hö)			
SP: Chemielaborant/-in	J-v-L (Hö)			
SP: Chemikant/-in	J-v-L (Hö)			
Druck- und Medientechnik				
SP: Mediengestalter/-in Digital und Print	MM BBS			
SP: Mediengestalter/-in Bild und Ton	MM BBS			
Elektrotechnik				
SP: Informatik	MM BBS			
SP: Elektronik/IT		x		
SP: Elektroniker/-in f. Energie- u. Gebäudetechnik			x	
SP: Mechatroniker/-in			x	
Fahrzeugtechnik				
SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in – Kommunikationstechnik –	6			
SP: Mechatronik		x		
Gastronomie				
SP: Gastronomie	2			
Hauswirtschaft und Pflege				
SP: Persönliche Assistenz	A-S-S, Al.-Sal.-S. (K)	x	x	
SP: Hauswirtschaft				x
SP: Hauswirtschaft und Pflege				x
Metalltechnik				
SP: Mechatronik	6			
SP: Industriemechaniker/-in			x	
Textiltechnik und Bekleidung				
SP: Maßschneider/-in	A-S-S			
SP: Änderungsschneider/-in	A-S-S			
Wirtschaft				
SP: Kaufmann/-frau für Bürokommunikation			x	
SP: Bürokaufmann/-frau			x	
SP: Industriekaufmann/-frau	11			
SP: Handel	BBS Handel	x		
SP: Logistik	BBS Handel			
SP: Büroberufe	14, H-A-S	x		x
SP: Informatik	MM BBS	x		
SP: Spedition		x		

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

2b) Zweijährige Berufsfachschule – Kl. 2 –

In die Klasse 2 der zweijährigen Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Abschluss einer einjährigen Berufsfachschule mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 nachweist.

In die Berufsfachschule Sozialpädagogik kann aufgenommen werden, wer

- den Hauptschulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 und
- bis zum Beginn des Bildungsganges die Zusage einer von der Schule als geeignet anerkannten Einrichtung der praktischen Ausbildung und
- die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachweist.

Die zweijährige Berufsfachschule – Klasse 2 – wird angeboten in den Fachrichtungen:

■ Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
Berufsbildende Schulen Springe

■ Sozialpädagogik (Kl. 1 + 2)

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

■ Technik

Berufsbildende Schule 3
Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
Berufsbildende Schulen Burgdorf

■ Wirtschaft

Berufsbildende Schule 11
Hannah-Arendt-Schule
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
Berufsbildende Schulen Springe

In den Fachrichtungen ist eine auf geeignete Ausbildungsberufe bezogene Schwerpunktbildung möglich.

Ob eine Klassenbildung erfolgt, hängt von der Zahl der Anmeldungen sowie vom Ergebnis der Verteilerkonferenzen ab.

Nähere Auskünfte erteilen die Schulen.

Zweijährige Berufsfachschule (BFS) – Kl. 2 –	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege	A-S-S	X	X	X
Sozialpädagogik (Kl. 1 + 2)	A-S-S			
Technik	3, A-S-S	X		
Wirtschaft	11, H-A-S	X	X	X



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

2c) Berufsqualifizierende Berufsfachschule

In der berufsqualifizierenden Berufsfachschule erhalten Jugendliche ohne berufliche Vorbildung einen beruflichen Abschluss

BERUFSQUALIFIZIERENDE BERUFSFACHSCHULE – ohne Eingangsvoraussetzungen –

■ Teilezurichter

Berufsbildende Schule 6

Die Ausbildung dauert 2 Jahre. Anstelle der Klasse 1 wird die einjährige Berufsfachschule Metalltechnik durchgeführt.

In Klasse 2 kann aufgenommen werden, wer
– die einjährige Berufsfachschule Metalltechnik erfolgreich absolviert hat.

Eine Abschlussprüfung wird durchgeführt.
Der erfolgreiche Besuch berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung Teilezurichter/-in.

BERUFSQUALIFIZIERENDE BERUFSFACHSCHULE – für Hauptschulabsolventen/-innen –

■ Kosmetik

Berufsbildende Schulen Springe
Berufsbildende Schulen Burgdorf

■ Pflegeassistentz

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
Berufsbildende Schulen Springe

Für die Aufnahme in die Berufsfachschule Pflegeassistentz muss zusätzlich zum Hauptschulabschluss die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachgewiesen werden.

Absolventen/-innen dieser Schulformen sind zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Kosmetiker/-in bzw. Staatlich geprüfte(r) Pflegeassistent/-in berechtigt und erhalten den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss. Unter bestimmten Bedingungen kann der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden.

Die Ausbildungen dauern zwei Jahre.

BERUFSQUALIFIZIERENDE BERUFSFACHSCHULE – für Realschulabsolventen/-innen –

In diese Schulen kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

nachweist.

Für die Aufnahme in der Berufsfachschule für Sozialassistenten/-innen muss zusätzlich die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachgewiesen werden.

Die Ausbildungen dauern zwei Jahre. Im Anschluss an die theoretische Ausbildung für pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen ist zusätzlich eine sechsmonatige praktische Ausbildung zu absolvieren.

Angeboten wird die

- **Berufsfachschule für Informationstechnische Assistenten/-innen**
an der Berufsbildenden Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
- **Berufsfachschule für kaufmännische Assistenten/-innen für Wirtschaftsinformatik**
an den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge.
- **Berufsfachschule für kaufmännische Assistenten/-innen für Fremdsprachen und Korrespondenz**
an der Berufsbildenden Schule 11
- **Berufsfachschule für elektro-technische Assistenten/-innen**
an der Berufsbildenden Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
- **Berufsfachschule für Assistenten/-innen für Mode und Design (Schulversuch)**
an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
- **Berufsfachschule für chemisch-technische Assistenten/-innen, auch im Schwerpunkt Umweltanalytik**
an der Justus-von-Liebig-Schule (W)
- **Berufsfachschule für pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen**
an der Justus-von-Liebig-Schule (W)
- **Berufsfachschule für gestaltungstechnische Assistenten/-innen**
an den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge.
- **Berufsfachschule für Sozialassistenten/-innen – Schwerpunkt Sozialpädagogik –**
an der Alice-Salomon-Schule, an den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge., Berufsbildenden Schulen Springe sowie an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 – (nur Kl. 2).
- **Schwerpunkt Persönliche Assistenz –**
an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –.

Der erfolgreiche Besuch berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnungen:

Staatlich geprüfte(r) Informationstechnische(r) Assistent/-in;
Staatlich geprüfte(r) Technischer Assistent/-in für Mode und Design;
Staatlich geprüfte(r) Kaufmännische(r) Assistent/-in für Fremdsprachen und Korrespondenz bzw. für Wirtschaftsinformatik;
Staatlich geprüfte(r) Chemisch-technische(r) Assistent/-in;
Staatlich geprüfte(r) Elektro-technische(r) Assistent/-in;
Staatlich geprüfte(r) Gestaltungstechnische(r) Assistent/-in;
Staatlich geprüfte(r) Sozialassistent/-in – SP. Sozialpädagogik bzw. Persönliche Assistenz.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Die Absolventen/-innen können als qualifizierte Fachkräfte in Wirtschaft und Verwaltung tätig werden. Weiterhin wird der Erweiterte Sekundarabschluss I bzw. bei einer Zusatzprüfung der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben.

Mit dem erfolgreichen Besuch der Berufsfachschule für pharmazeutisch-technische Assistent/-innen wird der erforderliche Nachweis der fachlichen Eignung für den Beruf Pharmazeutisch-technische(r) Assistent/-in erbracht.

Bei Teilnahme und erfolgreicher Prüfung am/im Ergänzungsbildungsgang zum Erwerb der Fachhochschulreife kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

In die Klasse II der Berufsfachschule für Sozialassistenten/-innen mit Schwerpunkt Sozialpädagogik kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

und

- den erfolgreichen Besuch einer zweijährigen Berufsfachschule – Sozialpädagogik – oder eine andere gleichwertige einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung

oder

- die Fachhochschulreife oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

oder

- nach Abschluss einer durch Bundes- oder Landesrecht geregelten mindestens zweijährigen Berufsausbildung eine Qualifizierung in der Kindertagespflege im Umfang von mindestens 160 Unterrichtsstunden und eine mindestens dreijährige Tätigkeit im Umfang von mindestens 50 vom Hundert einer beruflichen Vollzeitberufstätigkeit als Tagespflegeperson ausgeübt hat,

nachweist.

Der erfolgreiche Besuch berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Sozialassistent/-in Schwerpunkt Sozialpädagogik sowie zum Besuch der zweijährigen Fachschule Sozialpädagogik.

In die Klasse II der zweijährigen Berufsfachschule für Sozialassistenten/-innen mit Schwerpunkt Persönliche Assistenz kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

und

- den erfolgreichen Besuch einer einjährigen Berufsfachschule Hauswirtschaft mit dem Schwerpunkt Persönliche Assistenz in einer Klasse, die auf dem Sekundarabschluss I-Realschulabschluss aufbaut, einer Berufsfachschule Pflegeassistenz oder eine andere gleichwertige einschlägige erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung

nachweist.

Der erfolgreiche Besuch berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Sozialassistent/-in Schwerpunkt Persönliche Assistenz sowie zum Besuch der zweijährigen Fachschule Hauswirtschaft.

■ 3-jährige Berufsfachschule Altenpflege

Diese Berufsfachschule wird an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildenden Schule 7 – sowie an den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge., Berufsbildenden Schulen Springe angeboten.

In diese Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand oder eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert, nachweist.
- die Abschlussprüfung an der Berufsfachschule Altenpflegehilfe bestanden hat

oder

- die Berufsausbildung zum/zur Krankenpflegerhelfer/-in erfolgreich abgeschlossen hat

und

- die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachweist

Bei Teilnahme und erfolgreicher Prüfung am/im Ergänzungsbildungsgang zum Erwerb der Fachhochschulreife kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und endet mit dem fachlichen Nachweis der Eignung für den Beruf Altenpfleger/-in.

Berufsqualifizierende Berufsfachschule (BFS)	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Altenpflege (für RS)	A-S-S		x	x
Ass. für Mode und Design (für RS) – Schulversuch –	A-S-S			
Chemisch-technische/-r Assistent/-in (für RS)	J-v-L (W)			
Elektro-technische/-r Assistent/-in (für RS)	bbs me			
Informationstechnische/-r Assistent/-in (für RS)	bbs me			
Gestaltungstechnische/-r Assistent/-in (für RS)			x	
Kfm. Ass. für Fremdspr. und Korresp. (für RS)	11			
Kfm. Ass. für Wirtsch. Informatik (für RS)			x	
Kosmetik (für HS)		x		x
Pflegeassistenz (für HS)	A-S-S	x	x	x
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in (für RS)	J-v-L (W)			
Sozialassistent/-in-Persönliche Assistenz (für RS)	A-S-S			
Sozialassistent/-in-Sozialpädagogik (für RS)	AL-SAL-S (K)		x	x
Sozialassistent/-in-Sozialpädagogik (für RS), Kl. 2	A-S-S			
Teilezurichter/-in	6			

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen



3. FACHOBERSCHULE (FOS)

Die FOS erweitert die Allgemeinbildung und vermittelt eine fachtheoretische und fachpraktische Ausbildung. Nach erfolgreichem Besuch wird die Fachhochschulreife erworben.

In die FOS kann aufgenommen werden:

in die Klasse 11,

- wer den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss hat und einen Vertrag über das Praktikum vorlegen kann,

in die Klasse 12,

- wer den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand und

- eine mindestens zweijährige erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung und den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

oder

- eine mindestens fünfjährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit

oder

- durch den erfolgreichen Besuch einer einschlägigen berufsbildenden Schulform sowie Ableistung eines Praktikums einen der Klasse 11 gleichwertigen Bildungsstand

oder

- in der Fachrichtung Gestaltung eine hinreichende künstlerische Befähigung nachweist.

Die Ausbildung dauert ein oder zwei Jahre. Während der Klasse 11 ist ein gelenktes Praktikum abzuleisten und Unterricht zu besuchen; während der Klasse 12 ist nur Unterricht.

Wurde die Klasse 12 im Anschluss an eine Berufsausbildung erfolgreich absolviert, kann anschließend die Klasse 13 der Berufsoberschule besucht und die Fachgebundene Hochschulreife, ggf. auch die Allgemeine Hochschulreife erworben werden.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Fachoberschulen werden in folgenden Fachrichtungen angeboten:

■ **Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie – Schwerpunkt Landwirtschaft, Gartenbau und Molkereiwirtschaft** – Justus-von-Liebig-Schule (He) – nur Klasse 12 –

■ **Ernährung und Hauswirtschaft**
Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

■ **Gestaltung**
Multi-Media Berufsbildende Schulen
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

■ **Gestaltung/Modedesign**
Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

■ **Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik** – Alice-Salomon-Schule
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

■ **Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Gesundheit-Pflege** – Alice-Salomon-Schule
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

■ **Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Gesundheit-Pflege – mit Profilbildung Körperpflege**
Berufsbildende Schulen Springe – nur Klasse 12 –

■ **Technik**
Unterrichtsschwerpunkt Bau- und Holztechnik, Vermessung
Berufsbildende Schule 3

■ **Technik**
Unterrichtsschwerpunkt Elektrotechnik
Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

■ **Technik**
Unterrichtsschwerpunkt Metalltechnik
Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

■ **Technik – Schwerpunkt Informatik** – Multi-Media Berufsbildende Schulen – nur Klasse 12 –

■ **Wirtschaft und Verwaltung – Schwerpunkt Wirtschaft** –
Berufsbildende Schule Handel
Berufsbildende Schule 14
Hannah-Arendt-Schule
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

■ **Wirtschaft und Verwaltung – Schwerpunkt Verwaltung und Rechtspflege** –
Hannah-Arendt-Schule

Fachoberschule (FOS)	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie, Kl. 12	J-v-L (He)			
Ernährung und Hauswirtschaft	A-S-S			
Gestaltung	MM BBS		x	
Gestaltung/Modedesign	A-S-S			
Gesundheit und Soziales SP: Gesundheit-Pflege	AL-SAL-S (K)		x	
Gesundheit und Soziales SP: Gesundheit-Pflege (Körperpflege), Kl. 12				x
Gesundheit und Soziales SP: Sozialpädagogik	AL-SAL-S (K)		x	
Technik (Bau- und Holztechnik, Vermessung)	3			
Technik (Elektrotechnik)	bbs me	x	x	
Technik SP: Informatik Kl. 12	MM BBS			
Technik (Metalltechnik)	bbs me	x	x	
Wirtschaft und Verwaltung SP: Verwaltung und Rechtspflege	H-A-S			
Wirtschaft und Verwaltung SP: Wirtschaft	H-A-S BBS Handel, 14	x	x	

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

4. BERUFSOBERSCHULE (BOS)

In der Berufsoberschule (BOS) werden Schülerinnen und Schüler mit Sekundarabschluss I – Realschulabschluss und einer beruflichen Erstausbildung unterrichtet. Sie erhalten dort eine fachliche Schwerpunktbildung und erwerben mit dem erfolgreichen Abschluss die Fachgebundene Hochschulreife. Es besteht die Möglichkeit, durch den Nachweis in einer 2. Fremdsprache (versetzungserheblicher Unterricht) von Klasse 7 – 10 oder am Unterricht der Berufsoberschule in einer 2. Fremdsprache im Umfang von zusammen mindestens 320 Stunden und mindestens der Note „ausreichend“ im Abschlusszeugnis oder durch Ablegen einer Zusatzprüfung die Allgemeine Hochschulreife zu erwerben.

In die Berufsoberschule – Kl. 12 – kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

und

- eine mindestens zweijährige erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung oder eine mindestens fünfjährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit

und

- den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.

Die Ausbildung dauert zwei Jahre. An Stelle der Klasse 12 der BOS wird die Klasse 12 der FOS der entsprechenden Fachrichtung geführt.

Direkt in die Klasse 13 der Berufsoberschule kann aufgenommen werden, wer zusätzlich zu den o. a. Voraussetzungen die Fachhochschulreife oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist. Die Ausbildung dauert dann ein Jahr.

Berufsoberschulen werden in folgenden Fachrichtungen angeboten:

■ Technik

Berufsbildende Schule 3

■ Wirtschaft und Verwaltung

Berufsbildende Schule Handel

■ Wirtschaft (Schulversuch) – Schwerpunkt Verwaltung und Rechtspflege –

Hannah-Arendt-Schule

■ Gesundheit und Soziales

Alice-Salomon-Schule



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

5. BERUFLICHES GYMNASIUM (BGY)

Jugendliche, die den Erweiterten Sekundarabschluss I erworben haben, können das Berufliche Gymnasium (BGy) besuchen. Ebenso können Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 9 eines allgemein bildenden Gymnasiums mit Versetzung in die Einführungsphase auf Antrag direkt in die Klasse 11 des Beruflichen Gymnasiums wechseln.

Die Allgemeine Hochschulreife ist das Ziel des Beruflichen Gymnasiums, das durch eine allgemeine Grundbildung sowie durch eine berufsbezogene Schwerpunktbildung erreicht wird.

Der schulische Teil der Fachhochschulreife kann erworben werden durch den Nachweis

- bestimmter Leistungen in zwei zeitlich aufeinanderfolgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase.

Der Bildungsgang dauert drei Jahre. Für die Aufnahme in das BGy gibt es keine altersmäßige Begrenzung.

Berufliche Gymnasien werden in den folgenden Fachrichtungen angeboten:

■ BGy Wirtschaft

Berufsbildende Schule 11

Berufsbildende Schulen Burgdorf

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

Berufsbildende Schulen Springe

Das Berufliche Gymnasium Wirtschaft hat als beruflichen Schwerpunkt die Fächer Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling, Volkswirtschaft und Informationsverarbeitung.

Neben der weitergeführten Pflichtfremdsprache Englisch oder Französisch werden Kurse in den weiteren Fremdsprachen Spanisch und Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten.

■ BGy Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik –

Alice-Salomon-Schule

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

Dieses Berufliche Gymnasium hat als beruflichen Schwerpunkt die Fächer Pädagogik-Psychologie, Betriebs- und Volkswirtschaft und Informationsverarbeitung.

Weitere Abiturprüfungsfächer können sein: Englisch, Deutsch, Mathematik, Biologie, Spanisch.

Neben der weitergeführten Pflichtfremdsprache Englisch wird als weitere Fremdsprache Französisch-Fortsetzung oder Spanisch für Anfänger angeboten.

■ BGy Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Gesundheit-Pflege –

Alice-Salomon-Schule

Berufsbildende Schulen Springe

Dieses Berufliche Gymnasium hat als beruflichen Schwerpunkt die Fächer Gesundheit-Pflege, Betriebs- und Volkswirtschaft und Informationsverarbeitung.

Weitere Abiturprüfungsfächer können sein: Englisch, Deutsch, Mathematik, Biologie, Spanisch.

Neben der weitergeführten Pflichtfremdsprache Englisch wird als weitere Fremdsprache Französisch-Fortsetzung oder Spanisch für Anfänger angeboten.

■ BGy Technik

Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –

Berufsbildende Schulen Burgdorf

In der Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule – wird als 1. Abiturprüfungsfach Technik angeboten mit den **Schwerpunkten Metalltechnik, Elektrotechnik, Bautechnik und Gestaltungs- und Medientechnik.**

Weitere Abiturprüfungsfächer können sein: Mathematik, Deutsch, Englisch, Betriebs- und Volkswirtschaft, Physik, Chemie, Spanisch.

In den Berufsbildenden Schulen Burgdorf wird als 1. Abiturprüfungsfach Technik angeboten mit den **Schwerpunkten Metalltechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik.**

Weitere Abiturprüfungsfächer können sein: Mathematik, Deutsch, Englisch, Betriebs- und Volkswirtschaft, Informationsverarbeitung, Spanisch.

Als 2. Fremdsprache wird Spanisch angeboten.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

6. FACHSCHULE (FS)

Die Fachschule vermittelt ihren Absolventen/-innen nach einer beruflichen Ausbildung oder einer langjährigen praktischen Berufstätigkeit eine vertiefte berufliche Weiterbildung.

Eingangsvoraussetzung für alle Fachschulen ist der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss. Diesen Abschluss erwirbt auch, wer einen der folgenden Bildungsgänge nachweist:

- Berufsschulabschluss und eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung
- den erfolgreichen Besuch einer Berufsfachschule, die zu einem beruflichen Abschluss führt
- den erfolgreichen Besuch einer Berufsfachschule, die zu einem schulischen Abschluss führt

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung der zweijährigen Fachschule wird eine berufliche Qualifikation erworben.

An zweijährigen Fachschulen mit Vollzeitunterricht und zum Teil nach Teilnahme an einem Wahlpflichtangebot in Mathematik und Naturwissenschaften wird die Zugangsberechtigung zum Studium an niedersächsischen Fachhochschulen und aller Studiengänge an Universitäten in Niedersachsen erworben.

Die Fachschule wird auch in Teilzeitform angeboten.

Schülerinnen und Schüler, die

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

und

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung- bei einer Stufenausbildung der letzten Stufe- und eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit

oder

- den Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung zur Staatlich geprüften Assistentin/zum Staatlich geprüften Assistenten und eine anschließende einjährige einschlägige Berufstätigkeit

oder

- eine einschlägige Berufstätigkeit von sieben Jahren

und

- den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

nachweisen, können in folgende Fachschulen aufgenommen werden:



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

■ Fachschule Hotel- und Gaststättengewerbe

Berufsbildende Schule 2

■ Fachschule Lebensmitteltechnik – Schwerpunkt Bäckertechnik/Verkaufstechnik –

Berufsbildende Schule 2

■ Fachschule Metallbautechnik – fachliches Profil Gebäudetechnik –

Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –

■ Fachschule Fahrzeugtechnik

Berufsbildende Schulen Burgdorf

■ Fachschule Elektrotechnik – Schwerpunkt Energietechnik und Prozessautomatisierung, Datenverarbeitungstechnik, Informationstechnik, Kommunikationstechnik –

Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –

■ Fachschule Informatik

Multi-Media Berufsbildende Schulen

■ Fachschule Maschinentechnik – Schwerpunkt Betriebstechnik, Konstruktionstechnik, Anlagentechnik –

Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –

Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

Die Fachschulen Elektrotechnik, Maschinentechnik und Metallbautechnik werden (auch) in Teilzeitform angeboten. Hier kann bei gleichzeitiger fachbezogener Berufsausübung auch aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand,

- den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

und

- eine erfolgreich abgeschlossene fachbezogene Berufsausbildung

nachweist.

Vor dem Ende der Ausbildung ist eine einjährige einschlägige Berufstätigkeit nachzuweisen.

Diese Ausbildung dauert vier Jahre.

Der erfolgreiche Besuch der Fachschule Technik berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in bzw. der FS Hotel- und Gaststättengewerbe zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt/-in – Fachrichtung Hotel- und Gaststättengewerbe.



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

■ **Fachschule Agrarwirtschaft** – **Schwerpunkt Landwirtschaft, Gartenbau und Floristik** Justus-von-Liebig-Schule (He)

In diese einjährige Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

und

- eine erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung mit einer Regelausbildungsdauer von mindestens drei Jahren

und

- eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit
- und
- den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

nachweist.

Diese Ausbildung dauert ein Jahr und führt zum Berufsabschluss Staatlich geprüfte(r) Wirtschafter/-in.

Mit dem erfolgreichen Besuch der einjährigen Fachschule Agrarwirtschaft kann auch die



■ **zweijährige Fachschule Agrarwirtschaft Kl. II – Schwerpunkt Marketing und Betriebs- und Unternehmensführung**

Justus-von-Liebig-Schule (He)

besucht werden.

Nach erfolgreichem Besuch dieser Schule können Absolventen/-innen leitende Aufgaben übernehmen sowie Auszubildende ausbilden.

Sie führen die Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt/-in.



■ **zweijährige Fachschule Agrartechnik Kl. II – Schwerpunkt Garten- und Landschaftsbau und Schwerpunkt Umweltschutztechnik –**

Justus-von-Liebig-Schule (He)

besucht werden.

Absolventen/-innen dieser Schulform führen die Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in.

■ **Fachschule Hauswirtschaft**

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

In diese Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

und

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur Hauswirtschafterin/zum Hauswirtschafter oder eine andere gleichwertige einschlägige Berufsausbildung

oder

- die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Sozialassistent/-in, Schwerpunkt Persönliche Assistenz und eine mindestens einjährige Berufstätigkeit in Einrichtungen der Versorgung

oder

- eine einschlägige Berufstätigkeit von sieben Jahren

und

- den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

nachweist.

Die Ausbildung endet mit der Prüfung zum/zur Staatlich geprüften hauswirtschaftlichen Betriebsleiter/-in.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

■ Fachschule Heilerziehungspflege

Alice-Salomon-Schule

In diese Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I-Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss
- und
- den erfolgreichen Besuch einer Berufsfachschule – Hauswirtschaft und Pflege – mit dem Schwerpunkt Persönliche Assistenz
- oder
- eine erfolgreich abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung und den Berufsschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand aufweist
- oder
- eine Hochschulzugangsberechtigung besitzt und ein für die Fachrichtung einschlägiges Praktikum im Umfang von 400 Zeitstunden abgeleistet hat
- und
- die persönliche Zuverlässigkeit und gesundheitliche Eignung nachweist.

Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung wird der für die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung erforderliche Nachweis der fachlichen Eignung in der Fachrichtung Heilerziehungspflege für den Beruf Heilerziehungspfleger/-in erbracht.

Außerdem kann die Fachhochschulreife nach vorheriger Teilnahme am Wahlpflichtunterricht Mathematik erreicht werden.

Im Anschluss an die Fachschule Heilerziehungspflege kann die

■ Fachschule Sozialpädagogik

Alice-Salomon-Schule

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

Berufsbildende Schulen Springe

In diese Fachschule kann aufgenommen werden wer,

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand
- und
- die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung – Staatlich geprüfte(r) Sozialassistent/-in – Schwerpunkt Sozialpädagogik und mindestens befriedigende Leistungen im Fach Deutsch sowie einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den berufsbezogenen Lernbereichen – Theorie und Praxis –
- oder
- eine andere gleichwertige einschlägige Berufsausbildung
- und
- bis zum Beginn des Bildungsganges die Zusage einer von der Schule als geeignet anerkannten Einrichtung der praktischen Ausbildung und die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachweist.

- Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Beruflichen Gymnasiums – Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik, die bis zur Aufnahme in die Fachschule Sozialpädagogik einen vom Beruflichen Gymnasium begleiteten Praxisanteil von mindestens 600 Zeitstunden nachweisen, können ebenfalls aufgenommen werden und erwerben mit dem Fachschulabschluss Anrechnungsmöglichkeiten von bis zu zwei Semestern auf ein nachfolgendes sozial-/pädagogisches Hochschulstudium (z. B. Kindheitspädagogik).

Nähere Auskünfte über die Art und den Nachweis des Praxisanteils erhalten Schülerinnen und Schüler an den Schulen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Während der Ausbildung ist eine praktische Ausbildung in sozialpädagogischen Einrichtungen durchzuführen.

Die Absolventen/-innen führen die Berufsbezeichnung Staatlich anerkannte(r) Erzieher/-in.

Neben dem Berufsabschluss wird die Fachhochschulreife erworben.

Der Abschluss qualifiziert nach § 18 Abs. 4 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) für ein Studium in allen Studiengängen an allen Hochschulen Niedersachsens.

Grundsätzlich ist auch der Einstieg in das dritte Semester des sechsemestrigen Bachelor-Studienganges Bildung und Erziehung an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Hildesheim möglich.

Nähere Auskünfte erteilen die Schulen.

Im Anschluss an die Fachschule Sozialpädagogik kann die

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen



■ Fachschule Heilpädagogik

Alice-Salomon-Schule

besucht werden.

In diese Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich anerkannte(r) Erzieher/-in oder Staatlich anerkannte(r) Heilerziehungspfleger/-in oder eine andere gleichwertige staatlich anerkannte berufliche Qualifikation erworben

und

- danach eine mindestens einjährige hauptberufliche praktische einschlägige Tätigkeit in Sozial- und Sonderpädagogischen Einrichtungen ausgeübt hat.

Die Ausbildung dauert eineinhalb Jahre, in Teilzeitform berufsbegleitend zweieinhalb Jahre.

Wird die Fachschule mit Teilzeitunterricht geführt, kann eine als Aufnahmevoraussetzung geforderte Berufstätigkeit durch eine während der Teilzeitausbildung ausgeübte entsprechende Berufstätigkeit ersetzt werden.

Die Absolventen/-innen dieser Fachschule haben die Befähigung, in Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe als Heilpädagoge/-in tätig zu sein.

Sie führen die Berufsbezeichnung Staatlich anerkannte(r) Heilpädagoge/-in.

■ Fachschule Betriebswirtschaft mit dem Zentralfach „Absatzwirtschaft/Marketing“

Berufsbildende Schule 14

In diese Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- den Berufsschulabschluss
- eine erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung

und

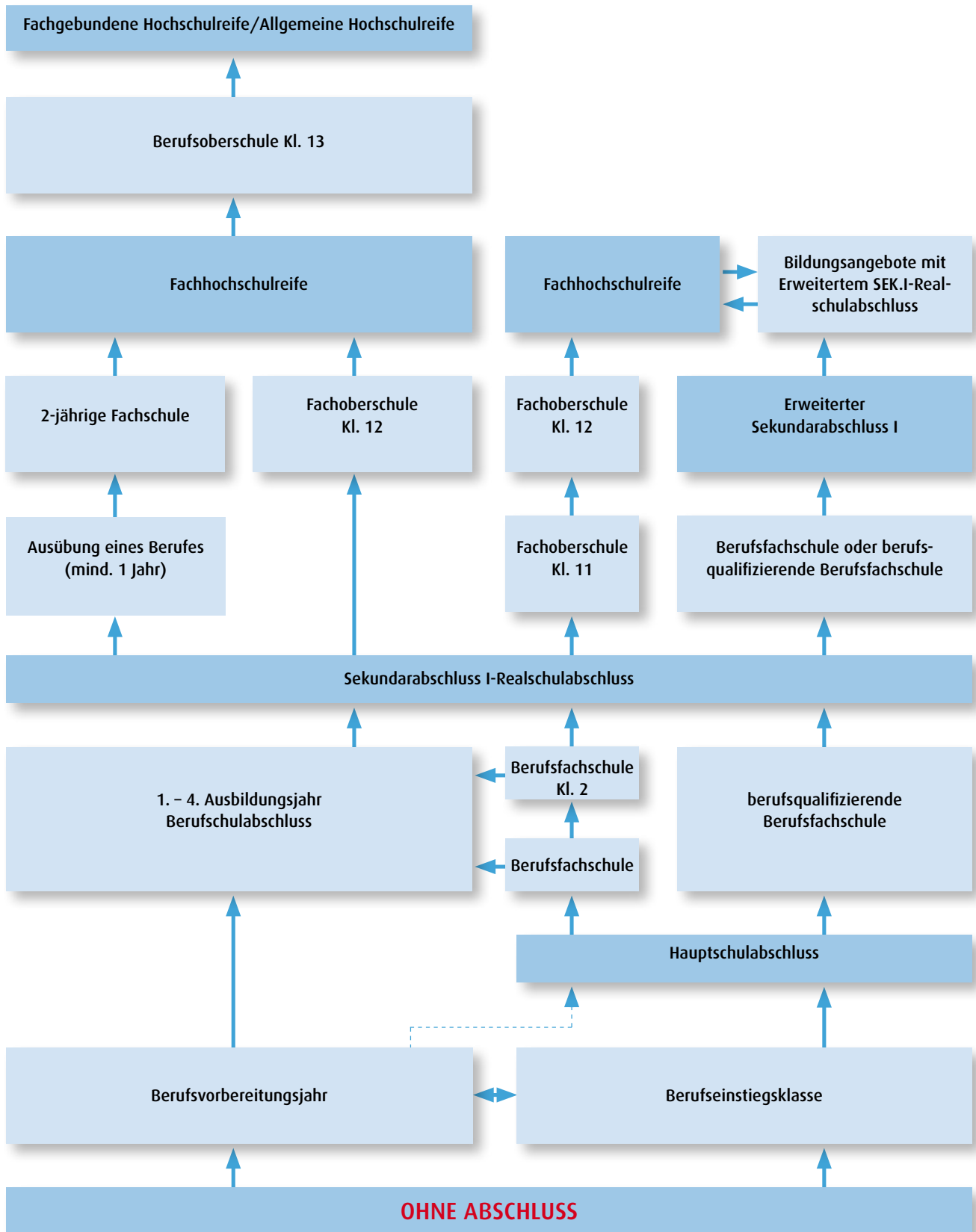
- eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit nachweist.

Die Weiterbildung in Teilzeitform dauert drei Jahre.

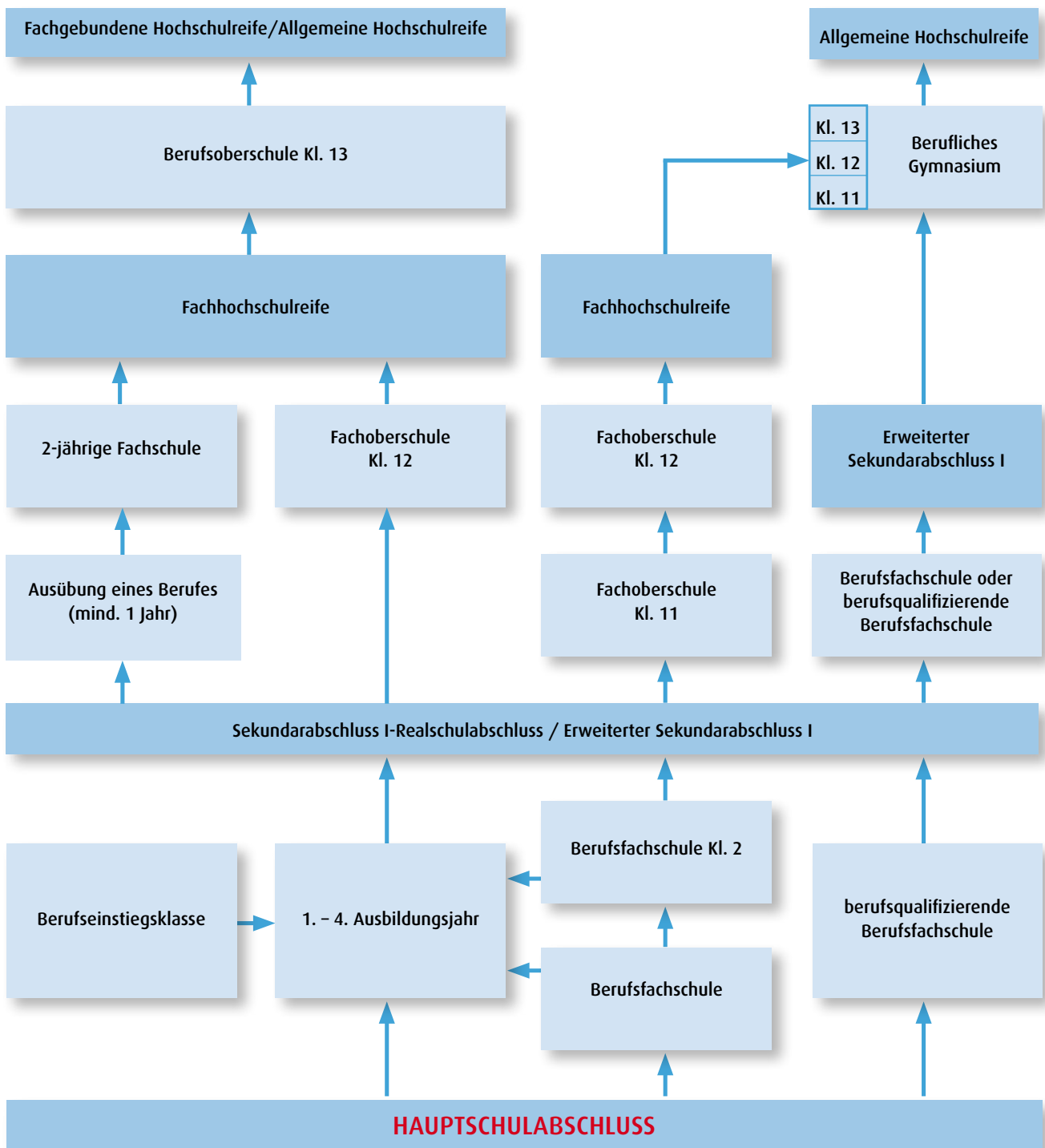
Die Absolventen/-innen führen die Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt/-in.

Fachschule (FS)	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Agrartechnik	J-v-L (He)			
Agrarwirtschaft	J-v-L (He)			
Betriebswirtschaft	14			
Elektrotechnik	bbs me			
Fahrzeugtechnik		x		
Hauswirtschaft	A-S-S			
Heilerziehungspflege	AL-SAL-S (K)			
Heilpädagogik	AL-SAL-S (K)			
Hotel- und Gaststättengewerbe	2			
Informatik	MM BBS			
Lebensmitteltechnik	2			
Maschinenteknik	bbs me			
Metallbautechnik	bbs me			
Sozialpädagogik	AL-SAL-S (K)		x	x

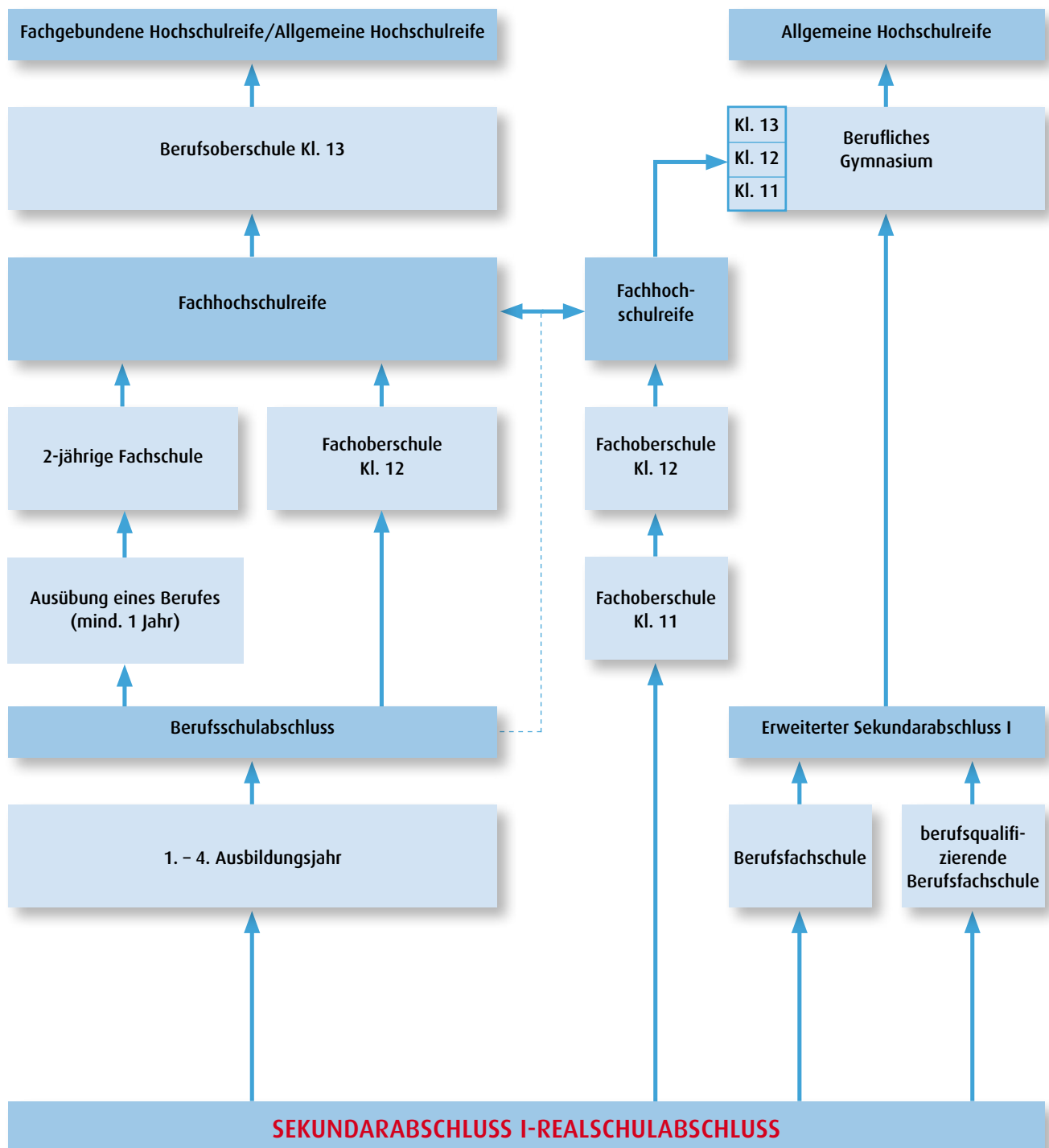
FÜR JUGENDLICHE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS



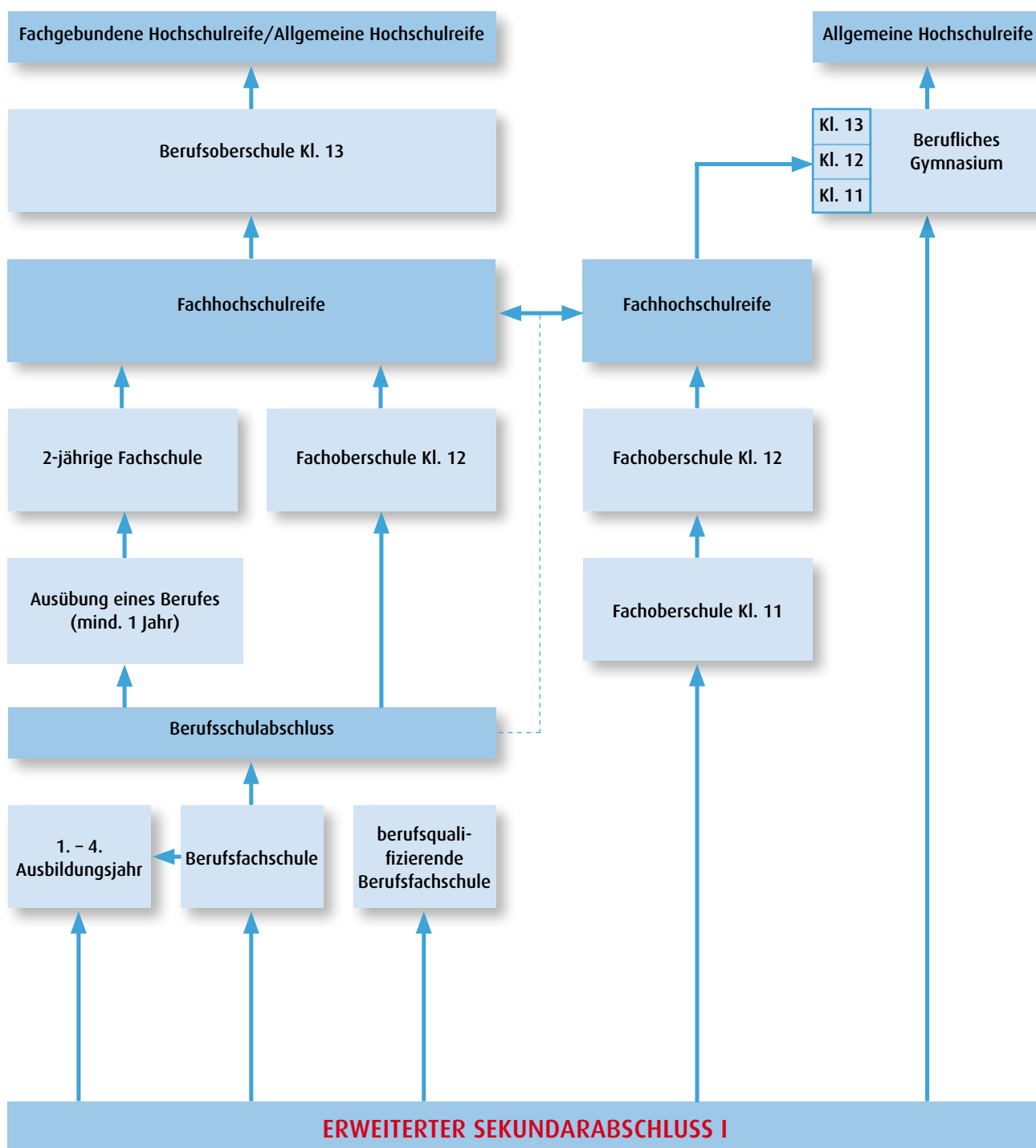
FÜR JUGENDLICHE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS



FÜR JUGENDLICHE MIT SEKUNDARABSCHLUSS I-REALSCHULABSCHLUSS



FÜR JUGENDLICHE MIT ERWEITERTEM SEKUNDARABSCHLUSS I



VOLLZEITSCHULEN DER REGION HANNOVER

AL-SAL-S = Alice-Salomon-Schule
(Kirchröder Str. = K, Herrenhäuser Str. = H)

bbs | me = Berufsbildende Schule Metalltechnik-
Elektrotechnik – Otto-Brenner-Schule –

J-v-L = Justus-von-Liebig-Schule (Heisterbergallee = He,
Windausstr. = W, Höfestr. = Hö)

H-A-S = Hannah-Arendt-Schule

MM BBS = Multi-Media Berufsbildende Schulen

A-S-S = Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

Bildungsgänge – VOLLZEIT	Berufsbildende Schulen der Region in:			
	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)				
Agrarwirtschaft	J-v-L (He)			
Agrarwirtschaft/Floristik	A-S-S			
Bautechnik	3	X	X	X
Elektrotechnik	6		X	
Fahrzeugtechnik	6			
Farbtechnik und Raumgestaltung	6	X	X	
Hauswirtschaft und Pflege	6, A-S-S	X	X	X
Holztechnik	3, 6	X	X	X
Körperpflege	A-S-S	X	X	
Lebensmittelhandwerk und Gastronomie	6	X	X	
Metalltechnik	3, 6	X	X	X
Textiltechnik und Bekleidung	A-S-S		X	
Wirtschaft	6		X	X
Berufseinstiegsklasse (BEK)				
Agrarwirtschaft	J-v-L (He)			
Agrarwirtschaft/Floristik	A-S-S			
Bautechnik	3	X	X	X
Elektrotechnik	6		X	
Fahrzeugtechnik	6			
Farbtechnik und Raumgestaltung	6	X	X	
Hauswirtschaft und Pflege	6, A-S-S	X	X	X
Holztechnik	3, 6	X	X	X
Körperpflege	A-S-S	X	X	
Lebensmittelhandwerk und Gastronomie	2, 6	X	X	X
Metalltechnik	3, 6	X	X	X
Textiltechnik und Bekleidung	A-S-S		X	
Wirtschaft	6, 11, 14, Handel, H-A-S		X	X
Berufsfachschule (BFS)				
Agrarwirtschaft				
SP: Fachkraft Agrarservice	J-v-L (He)			
SP: Landwirtschaft	J-v-L (He)			
SP: Pferdewirtschaft	J-v-L (He)			
Bautechnik				
SP: Ausbau (Zimmerer/-in, Fliesenleger/-in)	3			
SP: Hochbau (Maurer/-in, Betonbauer/-in)	3			
SP: Tiefbau (Straßenbauer/-in)	3			
SP: Bautechnik		X		
SP: Zimmerer/-in			X	X
SP: Maurer/-in			X	X
SP: Dachdecker/-in			X	X

VOLLZEITSCHULEN DER REGION HANNOVER

Bildungsgänge – VOLLZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Chemie, Physik und Biologie				
SP: Biologielaborant/-in (RS)	J-v-L (Hö)			
SP: Chemielaborant/-in (RS)	J-v-L (Hö)			
SP: Chemikant/-in	J-v-L (Hö)			
SP: Chemikant/-in (RS)	J-v-L (Hö)			
Druck- und Medientechnik				
SP: Mediengestalter/-in Digital und Print (RS)	MM BBS			
SP: Mediengestalter/-in Bild und Ton (RS)	MM BBS			
Elektrotechnik				
SP: Energietechnik	bbs me			
SP: Systemtechnik	bbs me			
SP: Informatik (RS)	MM BBS			
SP: Elektronik/IT (RS)		x		
SP: Elektroniker/-in f. Energie- u. Gebäudetechnik (RS)			x	
SP: Mechatroniker/-in (RS)			x	
Fahrzeugtechnik				
SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in				
– Kommunikationstechnik – (RS)	6			
SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in				
– Personenkraftwagentechnik –	6			
SP: Karosserie- und Fahrzeugbautechnik	6			
SP: Mechatronik (RS)		x		
SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in				x
Farbtechnik und Raumgestaltung				
SP: Maler/-in und Lackierer/-in			x	
Floristik				
SP: Floristik	J-v-L (He)			
Gartenbau				
SP: Gartenbau	J-v-L (He)			
Gastronomie				
SP: Gastronomie (RS)	2			
SP: Gastronomie	2	x	x	
SP: Koch/Köchin				x
SP: Bäcker/-in				x
Hauswirtschaft und Pflege				
SP: Persönliche Assistenz (RS)	A-S-S, Al.-Sal.-S. (K)	x	x	
SP: Hauswirtschaft	A-S-S	x	x	x
SP: Hauswirtschaft (RS)				x
SP: Hauswirtschaft und Pflege (RS)				x
Holztechnik				
SP: Tischler/-in	3	x	x	x
SP: Holzmechaniker/-in				x
Körperpflege				
SP: Friseurtechnik		x		x
SP: Körperpflege			x	

VOLLZEITSCHULEN DER REGION HANNOVER

Bildungsgänge – VOLLZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Lebensmittelhandwerk				
SP: Lebensmittelhandwerk	2		x	
Metalltechnik				
SP: Versorgungstechnik	3			
SP: Fertigungstechnik	bbs me			
SP: Metallbautechnik	bbs me			
SP: Mechatronik (RS)	6			
SP: Metallbau	6	x		
SP: Industriemechaniker/-in (RS)			x	
SP: Metallbauer/-in (Konstruktionstechnik)				x
Textiltechnik und Bekleidung				
SP: Textiltechnik und Bekleidung	A-S-S		x	
SP: Textiltechnik und Bekleidung (RS)	A-S-S			
Wirtschaft				
SP: Büroberufe	11, H-A-S			
SP: Kaufmann/-frau für Bürokommunikation (RS)			x	
SP: Bürokaufmann/-frau (RS)			x	
SP: Kaufmann/-frau im Einzelhandel			x	x
SP: Industriekaufmann/-frau (RS)	11			
SP: Einzelhandel		x		
SP: Handel (RS)	BBS Handel	x		
SP: Logistik (RS)	BBS Handel			
SP: Informatik (RS)	MM BBS	x		
SP: Spedition (RS)		x		
zweijährige Berufsfachschule (BFS) - Kl. 2 -				
Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege	A-S-S	x	x	x
Sozialpädagogik (Kl. 1 + 2)	A-S-S			
Technik	3, A-S-S	x		
Wirtschaft	11, H-A-S	x	x	x
berufsqualifizierende Berufsfachschule (BFS)				
Altenpflege (für RS)	A-S-S		x	x
Ass. für Mode und Design (für RS) – Schulversuch –	A-S-S			
Chemisch-technische/-r Assistent/-in (für RS)	J-v-L (W)			
Elektro-technische/-r Assistent/-in (für RS)	bbs me			
Gestaltungstechnische/-r Assistent/-in (für RS)			x	
Informationstechnische/-r Assistent/-in (für RS)	bbs me			
Kfm. Assistent/-in für Fremdspr. und Korresp. (für RS)	11			
Kfm. Assistent/-in für Wirtsch. Informatik (für RS)			x	
Kosmetik (für HS)		x		x
Pflegeassistent (für HS)	A-S-S	x	x	x
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in (für RS)	J-v-L (W)			
Sozialassistent/-in-Persönliche Assistenz (für RS)	A-S-S			
Sozialassistent/-in-Sozialpädagogik (für RS)	AL-SAL-S (K)		x	x
Sozialassistent/-in-Sozialpädagogik (für RS), Kl. 2	A-S-S			
Teilezurichter/-in	6			

VOLLZEITSCHULEN DER REGION HANNOVER

Bildungsgänge – VOLLZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Fachoberschule (FOS)				
Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie, Kl. 12	J-v-L (He)			
Ernährung und Hauswirtschaft	A-S-S			
Gestaltung	MM BBS		x	
Gestaltung/Modedesign	A-S-S			
Gesundheit und Soziales				
SP: Gesundheit-Pflege	AL-SAL-S (K)		x	
Gesundheit und Soziales				
SP: Gesundheit-Pflege (Körperpflege) Kl. 12				x
Gesundheit und Soziales				
SP: Sozialpädagogik	AL-SAL-S (K)		x	
Technik (Bau- und Holztechnik, Vermessung)	3			
Technik (Elektrotechnik)	bbs me	x	x	
Technik				
SP: Informatik Kl. 12	MM BBS			
Technik (Metalltechnik)	bbs me	x	x	
Wirtschaft und Verwaltung				
SP: Verwaltung und Rechtspflege	H-A-S			
Wirtschaft und Verwaltung	H-A-S			
SP: Wirtschaft	BBS Handel, 14	x	x	
Berufoberschule (BOS)				
Gesundheit und Soziales	AL-SAL-S (K)			
Technik	3			
Wirtschaft und Verwaltung	BBS Handel			
Wirtschaft				
SP: Verwaltung und Rechtspflege – Schulversuch –	H-A-S			
Berufliches Gymnasium (BGy)				
Gesundheit und Soziales (Gesundheit-Pflege)	AL-SAL-S (K)			x
Gesundheit und Soziales (Sozialpädagogik)	AL-SAL-S (K)		x	
Technik (Metall-Elektro- und Bautechnik)	bbs me			
Technik (Gestaltungs- und Medientechnik) – Schulversuch –	bbs me			
Technik (Metall-Elektro- und Informationstechnik)		x		
Wirtschaft	11	x	x	x
Fachschule (FS)				
Agrartechnik	J-v-L (He)			
Agrarwirtschaft	J-v-L (He)			
Betriebswirtschaft	14			
Elektrotechnik	bbs me			
Fahrzeugtechnik		x		
Hauswirtschaft	A-S-S			
Heilerziehungspflege	AL-SAL-S (K)			
Heilpädagogik	AL-SAL-S (K)			
Hotel- und Gaststättengewerbe	2			
Informatik	MM BBS			
Lebensmitteltechnik	2			
Maschinentechnik	bbs me			
Metallbautechnik	bbs me			
Sozialpädagogik	AL-SAL-S (K)		x	x

ANMELDUNG UND SCHULPFLICHT

Für alle Jugendlichen, die eine schulische Ausbildung in berufsbildenden Schulen anstreben, geben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Fachbereiches Schulen der Region Hannover, 30169 Hannover, Hildesheimer Str. 18, Tel. (05 11) 616-2 20 72 sowie die berufsbildenden Schulen Auskunft und stehen während der Geschäftszeiten für eine Beratung zur Verfügung.

Informationen und Beratung gibt es auch bei den allgemein bildenden Schulen.

SCHULPFLICHT

In Niedersachsen dauert die Schulpflicht grundsätzlich 12 Jahre. Die Schulpflicht ist durch den Besuch einer allgemein bildenden oder einer berufsbildenden Schule zu erfüllen.

Alle Schulpflichtigen, auch jugendliche Ausländer/-innen, die in Niedersachsen ihren Wohnsitz haben, besuchen mindestens neun Jahre lang Schulen im Primarbereich und im Sekundarbereich I.

Auszubildende erfüllen ihre Berufsschulpflicht durch den Besuch der Berufsschule.

Jugendliche, die nicht in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen, haben ihre Schulpflicht, sofern sie keine allgemein bildende Schule im Sekundarbereich II weiterbesuchen, entsprechend ihrer im Sekundarbereich I erworbenen Abschlüsse durch den Besuch einer berufsbildenden Schule mit Vollzeitunterricht zu erfüllen.

WER WIRD AUFGENOMMEN?

■ In die **Berufsschule** (Teilzeitschulform) werden grundsätzlich Jugendliche mit Ausbildungsplatz in der Region Hannover aufgenommen.

■ In die **berufsbildenden Vollzeitschulen** werden grundsätzlich Jugendliche mit Wohnsitz in der Region Hannover aufgenommen.

WIE ANMELDEN?

Das Anmeldeverfahren ist zwischen den allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen geregelt.

Nähere Auskünfte erhalten Sie:

- in den Schulen
- in der Region Hannover, Fachbereich Schulen, Telefon: 05 11 / 616-2 20 72

WANN ANMELDEN?

Anmeldetermine für die berufsbildenden Schulen:

1. für die **Berufsschule** direkt nach Abschluss des Ausbildungsvertrages.

Außer den Jugendlichen sind die Erziehungsberechtigten und die Ausbildungsbetriebe für die Anmeldung zur Berufsschule verantwortlich.

2. für **Vollzeitbildungsgänge** wie die **Berufseinstiegsschule** (Berufseinstiegsklasse, Berufsvorbereitungsjahr), die **Berufsfachschule**, die **Fachoberschule**, die **Berufsoberschule**, das **Berufliche Gymnasium** und die **Fachschule** von **Mittwoch, 6. Februar 2013, bis Freitag, 8. Februar 2013, täglich von 11.30 – 15.00 Uhr (Berufsbildende Schule 3, Berufsbildende Schule 6 und Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 – täglich von 9.00 – 15.00 Uhr). Nachmeldungen sind am Mittwoch, 13. Februar 2013, 11.30 – 15.00 Uhr möglich (Berufsbildende Schule 3, Berufsbildende Schule 6 und Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 – von 9.00 – 15.00 Uhr).**

Für die Fachschule-Technikerschule (Vollzeit und Teilzeit) der Berufsbildenden Schule ME – Otto-Brenner-Schule – sind Anmeldungen bis **Donnerstag, 21. Februar 2013** möglich.

Schulpflichtige Schüler/-innen mit einem Wohnsitz in der Region Hannover haben einen Rechtsanspruch, an einer berufsbildenden Schule der Region Hannover aufgenommen zu werden. Ein Anspruch auf den Besuch einer bestimmten berufsbildenden Schule besteht jedoch nicht.

Wegen der Anmeldetermine für den Februar-Beginn der FOS Technik, BFS Technik und BOS Technik wenden Sie sich bitte direkt an die betreffende Schule.

Es kann ggf. mit der Schule telefonisch auch ein Nachmittagstermin vereinbart werden.

WAS BENÖTIGE ICH FÜR DIE ANMELDUNG?

Bei der Anmeldung sind dem Aufnahmeantrag ein unterschriebener, tabellarischer Lebenslauf, das letzte Halbjahreszeugnis sowie ein Passbild beizufügen.

Für die Anmeldung an einer Berufsschule ist zusätzlich der Ausbildungsvertrag vorzulegen.

Eventuell erforderliche weitere Unterlagen werden mit der Anmeldebestätigung angefordert.

ANSCHRIFTEN DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN DER REGION HANNOVER

Berufsbildende Schule 2

Gastronomie, Lebensmittelhandwerk und Lebensmittelindustrie

Ohestraße 5, 30169 Hannover
Tel. (05 11) 2 20 65-0, Fax (05 11) 2 20 65-210
E-Mail: bbs2@region-hannover.de
Website: <http://www.bbs2-hannover.de>

Berufsbildende Schule 3

Schule für Berufe am Bau

Ohestraße 6, 30169 Hannover
Tel. (05 11) 2 20 68-0, Fax (05 11) 2 20 68-222
E-Mail: bbs3@region-hannover.de
Website: <http://www.bbs3-hannover.de>

Berufsbildende Schule

Metalltechnik-Elektrotechnik (bbs | me)

– Otto-Brenner-Schule – Lavesallee 14, 30169 Hannover
Tel. (05 11) 26 09 91 00, Fax (05 11) 26 09 91 05
E-Mail: mail@bbs-me.de
Website: <http://www.bbs-me.de>

Standort:

Gustav-Bratke-Allee 1, 30169 Hannover
Tel. (05 11) 26 09 91 06, Fax (05 11) 26 09 91 09
E-Mail: mail@bbs-me.de
Website: <http://www.bbs-me.de>

Berufsbildende Schule 6

Regionales Kompetenzzentrum für Berufsvorbereitung, Berufsgrundbildung und Fahrzeugtechnik

Goetheplatz 7, 30169 Hannover
Tel. (05 11) 1 68 / 4 35 09, Fax (05 11) 1 68 / 4 20 90
E-Mail: info@bbs6-hannover.de
Website: <http://www.bbs6-hannover.de>

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

Im Moore 38, 30167 Hannover
Tel. (05 11) 1 68 / 4 40 12, Fax (05 11) 1 68 / 4 56 04
E-Mail: bbs7@region-hannover.de
Website: <http://www.anna-siemsen-schule.de>

Berufsbildende Schule 11

Andertensche Wiese 26, 30169 Hannover
Tel. (05 11) 1 68 / 4 33 54, Fax (05 11) 1 68 / 4 33 68
E-Mail: buero@bbs11.de
Website: <http://www.bbs11.de>

Standort:

Herrenhäuser Straße 10, 30419 Hannover
Tel. (05 11) 1 68 / 4 76 77, Fax (05 11) 1 68 / 4 76 81

Berufsbildende Schule Handel

Brühlstraße 7, 30169 Hannover
Tel. (05 11) 1 68 / 4 39 21, Fax (05 11) 1 68 / 4 40 22
E-Mail: office@bbs-handel.de
Website: <http://www.bbs-handel.de>

Berufsbildende Schule 14

Nußriede 4, 30627 Hannover
Tel. (05 11) 22 00 28-0, Fax (05 11) 22 00 28-99
E-Mail: info@bbs14.de
Website: <http://www.bbs14.de>

Alice-Salomon-Schule (AL-SAL-S)

Schule für Gesundheit und Soziales

Kirchröder Straße 13, 30625 Hannover
Tel. (05 11) 1 68 / 4 43 01, Fax (05 11) 1 68 / 4 43 03
E-Mail: verwaltung@asbbs.de
Website: <http://www.alice-salomon-schule-hannover.de>

Standort:

Herrenhäuser Straße 10, 30419 Hannover
Tel. (05 11) 1 68 / 4 38 68, Fax (05 11) 1 68 / 4 14 99
E-Mail: zweigstelle@asbbs.de

Hannah-Arendt-Schule (H-A-S)

Lavesallee 16, 30169 Hannover
Tel. (05 11) 98 09 10, Fax (05 11) 9 80 91 14
E-Mail: mail@hannah-arendt-schule.de
Website: <http://www.hannah-arendt-schule.de>

Justus-von-Liebig-Schule (J-v-L)

Heisterbergallee 8, 30453 Hannover
Tel. (05 11) 40 04 98 30, Fax (05 11) 40 04 98 59
E-Mail: info@jvl.de; Website: <http://www.jvl.de>
Schwerpunkt Agrarwirtschaft

Standort:

Windausstr. 2, 30163 Hannover
Tel. (05 11) 26 09 04-0, Fax (05 11) 26 09 04-10
E-Mail: windaus@jvl.de; Website: <http://www.jvl.de>
Schwerpunkt Berufsfachschulen CTA, PTA

Standort:

Höfestr. 37, 30163 Hannover
Tel. (05 11) 26 09 07 80, Fax (05 11) 26 09 07 77
E-Mail: hoefe@jvl.de; Website: <http://www.jvl.de>
**Schwerpunkt Berufsschule und Berufsfachschule im
Berufsfeld Chemie, Physik und Biologie**

ANSCHRIFTEN DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN DER REGION HANNOVER

Multi-Media-Berufsbildende Schulen (MM BBS)

Expo Plaza 3, 30539 Hannover
Tel. (05 11) 64 61 98-11 oder 12, Fax (05 11) 8 66 50 81
E-Mail: info@mmbbs.de; Website: www.mmbbs.de

Berufsbildende Schulen Burgdorf Schule für Mobilität, Technik und Soziales

Berliner Ring 28, 31303 Burgdorf
Tel. (0 51 36) 8 99 20, Fax (0 51 36) 89 92 67
E-Mail: office@bbs-burgdorf.de
Website: <http://www.bbs-burgdorf.de>

Handelslehranstalt – HLA – Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung

Vor dem Celler Tor 74, 31303 Burgdorf
Tel. (0 51 36) 8 99 10, Fax (0 51 36) 89 91 17
E-Mail: verwaltung-hla@bbs-burgdorf.de

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

Bunsenstr. 6, 31535 Neustadt
Tel. (0 50 32) 9 55 80, Fax (0 50 32) 9 55 81 13
E-Mail: info@bbs-nrue.de; Website: <http://www.bbs-nrue.de>

– Zentrum Sozialwesen und Hauswirtschaft –

Friedrich-Brandt-Str. 2/6, 31535 Neustadt
Tel. (0 50 32) 9 51 80, Fax (0 50 32) 95 18 13

– Zentrum Wirtschaft und Verwaltung –

Marienburger Str. 19/21, 31515 Wunstorf
Tel. (0 50 31) 9 01 70, Fax (0 50 31) 90 17 13

Berufsbildende Schulen Springe

Paul-Schneider-Weg, 31832 Springe
Tel. (0 50 41) 95 10, Fax (0 50 41) 95 12 11
E-Mail: verwaltung@bbs-springe.de
Website: <http://www.bbs-springe.de>



FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN AUSSERHALB DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN

ABENDGYMNASIUM

Das Abendgymnasium vermittelt berufstätigen Erwachsenen neben ihrer Berufstätigkeit die Hochschulreife.

Aufnahmevoraussetzungen:

Bewerberinnen und Bewerber mit Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einem gleichwertigen Schulabschluss werden in den dreijährigen Hauptkurs aufgenommen. Beim Eintritt in den Hauptkurs müssen die Bewerberinnen und Bewerber

- eine mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen haben oder eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen können

und

- mindestens 19 Jahre alt sein.

Eine dreijährige geregelte Berufstätigkeit kann auf Antrag anerkannt werden.

Wer „nur“ den Sek. I-Hauptschulabschluss (Abschluss nach Klasse 10 der Hauptschule) besitzt, wird in einen einjährigen Vorkurs aufgenommen.

Die Ausbildung dauert drei Jahre, mit Vorkurs vier Jahre. Weitere Auskünfte erteilt die Schule.

Abendgymnasium

Thurnithstr. 6, 30519 Hannover, Telefon (05 11) 1 68 / 4 33 87

HANNOVER-KOLLEG

Das Hannover-Kolleg bietet die Möglichkeit, die Hochschulreife zu erlangen.

Aufnahmevoraussetzungen:

In das Hannover-Kolleg kann aufgenommen werden, wer

- mindestens 19 Jahre alt ist

- eine Berufsausbildung abgeschlossen hat oder eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen kann

und

- den Sekundarabschluss I-Realschulabschluss erworben hat.

Bewerber, die nicht den Realschulabschluss erworben haben, müssen vor Eintritt in die Einführungsphase (Kl. 11) einen halbjährigen Vorkurs besuchen (beginnt jeweils am 01.02. eines jeden Jahres).

Das Kolleg wird in Tagesform durchgeführt und dauert drei Jahre. Weitere Auskünfte erteilt die Schule.

Hannover-Kolleg

Thurnithstr. 6, 30519 Hannover, Telefon (05 11) 1 68 / 4 91 28

VOLKSHOCHSCHULE

Die **Volkshochschulen in der Region Hannover** bieten neben den Angeboten zum 2. Bildungsweg auch umfangreiche andere Fördermöglichkeiten an.

Informationen zu sämtlichen Angeboten sowie zu ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) und berufsbegleitenden Fortbildungen sind bei den nachstehend aufgeführten Adressen erhältlich.

Ein Internet-Zugang zu allen Volkshochschulen in der Region Hannover und den angrenzenden Einrichtungen in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Peine und Schaumburg wird auch ermöglicht über www.vhs-region-hannover.de.

ABENDHAUPTSCHULE/TAGESHAUPTSCHULE

In einem Jahr (zwei Semester) wird auf die Prüfung zum nachträglichen Erwerb des Sekundarabschlusses I – Hauptschulabschluss vorbereitet. Es werden folgende Fächer unterrichtet: Deutsch, Mathematik, Geschichte/Sozialkunde, Erdkunde und Biologie. Darüber hinaus werden Kurse in Englisch angeboten.

Es gibt Tageskurse in verschiedenen Stadtteilen, Nachmittags- oder Abendkurse sowie zielgruppenorientierte Kurse.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen die Schulpflicht erfüllt haben.

Informationen und Auskünfte über zusätzliche Angebote erteilt die für Ihren Wohnort zuständige Volkshochschule (siehe Seite 50).

ABENDREALSCHULE/TAGESREALSCHULE

In zwei Jahren (wöchentlich 20 Unterrichtsstunden) wird auf die Prüfung zum nachträglichen Erwerb des Sekundarabschlusses I – Realschulabschluss bzw. des Erweiterten Sekundarabschlusses I vorbereitet.

Es werden folgende Fächer unterrichtet: Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte/Sozialkunde, Erdkunde, Physik und Biologie.

Unterrichtet wird montags bis freitags. Es gelten die Ferien der allgemein bildenden Schulen in Niedersachsen.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen die Schulpflicht erfüllt haben.

Informationen und Auskünfte über zusätzliche Angebote erteilt die für Ihren Wohnort zuständige Volkshochschule (siehe Seite 50).

FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN AUSSERHALB DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN

ANSCHRIFTEN DER VOLKSHOCHSCHULEN IN DER REGION HANNOVER

Bildungsverein Hannover

Wedekindstr. 14, 30161 Hannover
Tel.: 05 11 / 34 41 44, Fax: 05 11 / 33 87 98 42
E-Mail: info@bildungsverein.de; www.bildungsverein.de

Ada- und Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover (Hannover)

Theodor-Lessing-Platz 1, 30159 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 68-4 47 81-83, Fax: 05 11 / 1 68-4 15 32
E-Mail: info@vhs-hannover.de; www.vhs-hannover.de

vhs Hannover Land

(Neustadt a. Rbge., Garbsen, Wunstorf, Wedemark, Burgwedel)
Suttorfer Str. 8, 31535 Neustadt
Tel.: 0 50 32 / 98 19-80, Fax: 0 50 32 / 98 19-98
E-Mail: info@vhs-hannover-land.de; www.vhs-hannover-land.de

vhs Langenhagen

(Langenhagen)
Marktplatz 1, 30853 Langenhagen
Tel.: 05 11/73 07 - 97 10 - 97 15;
Fax: 05 11/73 07 - 97 16 u. 97 18
E-Mail: info@vhs-langenhagen.de; www.vhs-langenhagen.de

Leine-vhs

(Hemmingen, Laatzen, Pattensen)
Würzburger Str. 13, 30880 Laatzen
Tel.: 05 11 / 98 35 60, Fax: 05 11 / 98 35-656
E-Mail: info@leine-vhs.de; www.leine-vhs.de

vhs Ostkreis Hannover

(Burgdorf, Isernhagen, Lehrte, Sehnde, Uetze)
Rathausplatz 2, 31275 Lehrte
Tel.: 0 51 32 / 50 00-0, Fax: 0 51 32 / 50 00-33
E-Mail: info@vhs-ostkreis-hannover.de
www.vhs-ostkreis-hannover.de

vhs Calenberger Land

(Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg, Seelze, Springe, Wennigsen)

Langenäcker 38, 30890 Barsinghausen
Tel.: 0 51 05 / 52 16 16, Fax: 0 51 05 / 51 51 56
E-Mail: info@vhs-calenberger-land.de
www.vhs-calenberger-land.de



STAATLICH ANERKANNTE ERSATZ- UND ERGÄNZUNGSSCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT IN DER REGION HANNOVER

■ Staatlich genehmigte und anerkannte Ersatzschulen mit staatlich anerkanntem Abschluss

Nur an anerkannten Ersatzschulen können staatlich anerkannte Abschlüsse erworben werden.

<p>Dr. Buhmann-Schule Gemeinnützige GmbH Prinzenstr. 13, 30159 Hannover Tel. (05 11) 3 01 08-0, Fax (05 11) 3 01 08-66 internet: www.buhmann.de</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. FS Betriebswirtschaft 2. FOS Wirtschaft und Verwaltung SP Wirtschaft und SP Informatik 3. BFS Kaufmännische/r Assistent/-in für Fremdsprachen und Korrespondenz 4. BFS Kaufmännische/r Assistent/-in für Wirtschaftsinformatik 5. FOS Gestaltung Kl. 11 u. 12
<p>Schulen Dr. Rohrbach – MSH – Heisenbergstr. 17, 30627 Hannover Tel. (05 11) 9 56 89-0</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS Ergotherapie
<p>Schulen Dr. W. Blindow GmbH & Co. KG Landschaftsstr. 3, 30171 Hannover Tel. (05 11) 1 76 71, Fax (05 11) 2 83 31 44</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. FS Betriebswirtschaft 2. FS Medizintechnik 3. FS Umweltschutztechnik 4. FS Elektrotechnik 5. FS Maschinentechnik 6. BFS Kosmetik
<p>Schulen Dr. W. Blindow GmbH & Co. KG Stadtstr. 17, 30159 Hannover Tel. (05 11) 81 30 66, Fax (05 11) 2 83 42 92</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS Ergotherapie 2. BFS Altenpflege
<p>Sabine Blindow-Schulen GmbH & Co. KG Adolfstr. 10, 30169 Hannover Tel. (05 11) 1 50 62</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS Pharm.-techn. Assistent/-in 2. BFS Biologisch-techn. Assistent/-in 3. BFS Techn.Assistent/-in für Informatik 4. BFS Chem.-techn. Assistent/-in
<p>Birkenhof Bildungszentrum gGmbH – Bethel im Norden – Bleekstr. 20, 30559 Hannover Tel. (05 11) 51 09/1 60-1 62 E-Mail: bbz-info@bethel.de Internet: www.bethel-im-norden.de</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. FS Sozialpädagogik 2. FS Heilpädagogik 3. BFS Altenpflege 4. BFS Sozialassistent/-in 5. BFS Sozialpädagogik (Kinderpflege) 6. BFS Hauswirtschaft und Pflege
<p>b.i.b. International College Freundallee 15, 30173 Hannover Tel. (05 11) 28 48 30, Fax (05 11) 2 84 83 14 E-Mail: info@ha.bib.de; Internet: www.bib.de</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS Informatik (mit Hochschulzugangsberechtigung); Schwerpunkt: Wirtschaftsinformatik, Softwaretechnologie, Medieninformatik 2. BFS Kaufmännische/r Assistent/-in für Wirtschaftsinformatik 3. BFS Techn. Assistent/-in für Informatik 4. BFS Gestaltungstechn. Assistent/-in 5. BFS Kaufmännische/r Assistent für Fremdsprachen und Korrespondenz
<p>Arbeit und Leben Nds. Mitte gGmbH Hamburger Allee 12 - 16, 30161 Hannover Tel. (05 11) 9 81 92-0</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS Pflegeassistent
<p>Pflegefachschule Hannover Leistlinger Str. 12, 30826 Garbsen Tel. (0 51 31) 7 06-8 81, Fax (0 51 31) 7 06-8 87</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS Altenpflege
<p>Diakonie-Kolleg Hannover gGmbH Schulen für Soziales und Gesundheit Kirchröder Str. 49 A, 30625 Hannover Tel. (05 11) 55 47 45-0, Fax (05 11) 55 47 45-49 E-Mail: info@diakonie-kolleg-hannover.de Internet: www.diakonie-kolleg-hannover.de</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. FS Heilerziehungspflege 2. FS Sozialpädagogik 3. FS Heilpädagogik – Schwerpunkt Motopädie – 4. FOS Gesundheit und Soziales SP: Sozialwesen 5. BFS Sozialassistent/-in 6. BFS Pflegeassistent 7. BFS Altenpflege (Tz)

STAATLICH ANERKANNTE ERSATZ- UND ERGÄNZUNGSSCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT IN DER REGION HANNOVER

<p>Cosmetic College Staatl. anerk. gemeinnützige Berufsfachschule für Kosmetik Alexanderstr. 3, 30159 Hannover Tel. (05 11) 30 64 30 E-Mail: cosmetic-college@t-online.de</p>	<p>1. BFS Kosmetik</p>
<p>Diakonie Krankenhaus Annastift gGmbH Anna-von-Borries-Str. 1 - 7, 30625 Hannover Tel. (05 11) 5 35 46 60-6 61, Fax (05 11) 53 54-2 80</p>	<p>1. BFS Ergotherapie</p>
<p>Fachschulzentrum Gesundheitsberufe Diakonische Dienste Hannover gGmbH Schulanschrift: Emmy-Danckwerts-Str. 3, 30559 Hannover Tel. (05 11) 2 89 34 17, Fax (05 11) 2 89 30 12</p>	<p>1. BFS Altenpflege</p>
<p>Akademie für Rehabilitationsberufe gGmbH Henriettenweg 1, 30655 Hannover Tel. (05 11) 62 84 71/72</p>	<p>1. FS Heilerziehungspflege</p>
<p>Euro-Sprachschulen Hannover Hamburger Allee 26, 30161 Hannover Tel. (05 11) 33 61 79 30</p>	<p>1. BFS Kaufmännische/r Assistent/-in für Fremdsprachen und Korrespondenz</p>
<p>Altenpflegeschule An der Eilenriede GmbH Karlsruher Str. 2 B, 30159 Hannover Tel. (05 11) 86 47 52, Fax (05 11) 86 47 54</p>	<p>1. BFS Altenpflege 2. FS Heilerziehungspflege</p>
<p>mebino GmbH Medizinisches Bildungszentrum Nord Deisterstr. 17a, 30449 Hannover Tel. (05 11) 4 73 92 93, Fax (05 11) 4 73 92 94</p>	<p>1. BFS Altenpflege</p>
<p>Werk-statt-Schule e.V. Roschersburg 2 + 4, 30657 Hannover Tel. (05 11) 60 60 98 12</p>	<p>1. Berufsschule 2. BVJ Chemie, Physik, Biologie 3. BVJ Ernährung/Hauswirtschaft</p>
<p>Berufsschule des Stephansstiftes Kirchröder Str. 49 D, 30625 Hannover Tel. (05 11) 5 35 35 05, Fax (05 11) 5 35 35 00</p>	<p>1. Schulisches BVJ – alle Fachrichtungen – 2. Teilzeit – Berufsschule</p>
<p>Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Büttnerstr. 19, 30165 Hannover Tel. (05 11) 43 83 46-0, Fax (05 11) 43 83 46-29 E-Mail: info@johanniter-schule.de Internet: www.johanniter-schule.de</p>	<p>1. BFS Altenpflege</p>
<p>Pestalozzi-Seminar Pastor-Badenhop-Weg 2 – 4, 30938 Burgwedel Tel. (0 51 39) 9 90-2 70, Fax (0 51 39) 9 90-2 75 E-Mail: pestalozzi-seminar@pestalozzi-stiftung.de Internet: www.pestalozzi-stiftung.de</p>	<p>1. FS Sozialpädagogik 2. BFS Sozialassistent/-in SP: Sozialpädagogik auch als Abendschule für Quereinsteiger</p>

AUSKUNFT UND BERATUNG

■ Staatlich anerkannte Ergänzungsschulen

Alle Schulen in freier Trägerschaft, die nicht Ersatzschulen sind, sind Ergänzungsschulen.

An staatlich anerkannten Ergänzungsschulen können schulische Abschlüsse mit den entsprechenden Berufsbezeichnungen dieser Schule erworben werden, die nicht durch das Land Niedersachsen normiert sind. Nähere Informationen erhalten Sie direkt in den Schulen.

<p>Europa Fachakademie Dr. Buhmann gGmbH Prinzenstr. 13, 30159 Hannover Tel. (05 11) 3 01 08-0, Fax (05 11) 3 01 08-66 E-Mail: efa@buhmann.de; Internet: www.buhmann.de</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gepr. Betriebswirte für internationales Management (HEDAM), Marketing (HEDMAR) und Tourismus (HEDTOUR) (mit international anerkanntem Abschluss) 2. BFS Messe-, Event-, Kongress- und Sportmanagement (mit international anerkanntem Abschluss)
<p>Norddeutsche Akademie für Marketing und Kommunikation e.V. Lange Laube 2, 30159 Hannover Tel. (05 11) 1 72 11</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Werbefachschule Niedersachsen
<p>Doris Reichmann Schule Maschstr. 16, 30169 Hannover Tel. (05 11) 80 33 40, Fax (05 11) 8 09 13 33 E-Mail: doris-reichmann-schule@t-online.de</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS Gymnastiklehrerinnen (mit staatlich anerkanntem Abschluss)
<p>Internationaler Arbeitskreis für Politik und Kultur e.V. Kornstr.31, 30167 Hannover Tel. (05 11) 32 06 80</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS für Clown, Komik u. Theater im TUT (Vollzeit und Teilzeit)
<p>Wilhelm-Rehberg-Schule Staatl. anerk. Ergänzungsschule für Heilpraktiker/-innen Alte Bahnhofstr. 26, 31515 Wunstorf Tel. (0 50 31) 9 52 00, Fax (0 50 31) 95 20 32 E-Mail: Post@Rehberg-Schule.de; Internet: www.rehberg-schule.de</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ergänzungsschule für Heilpraktiker/-innen
<p>FaHMoDa GmbH Wunstorfer Str. 130, 30453 Hannover Tel. (05 11) 3 53 40 36, Fax (05 11) 3 53 40 38</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS für Modedesign und Damenschneiderei
<p>Akademie für Rehabilitationsberufe gGmbH Henriettenweg 1, 30655 Hannover Tel. (05 11) 62 84 71/72</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ergänzungsausbildungsangebot: Leitungskräfte in Non-Profit-Organisationen im Sozial- und Gesundheitswesen
<p>abk-hannover Freie Akademie der bildenden Kunst Schlorumpfweg 1, 30453 Hannover Tel. (05 11) 4 49 85 50, Fax (05 11) 4 49 85 51</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS Bildende/r Künstler/-in – Grundlagen Freie Malerei und Grafik 2. BFS Animation- und Comickünstler/-in 3. FS Bildende/r Künstler/-in SP: Freie Malerei und Grafik SP: Experimenteller Film SP: Comic/Manga International
<p>Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Büttnerstr. 19, 30165 Hannover Tel. (05 11) 43 83 46-0, Fax (05 11) 43 83 46-29 E-Mail: info@johanniter-schule.de; internet: www.johanniter-schule.de</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS Altenpflegehilfe
<p>M3 MenschenMachenMode e.V. Marienstr. 43, 30171 Hannover Tel. (05 11) 4 50 31 03, Fax (05 11) 4 50 31 25 E-Mail: info@m3-menschenmachenmode.de</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS Maßschneiderei und Modedesign
<p>FHM Akademie gGmbH Lister Str. 18, 30163 Hannover Tel. (05 11) 3 74 96 80, Fax (05 11) 3 74 96 82</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. FS Wirtschaft

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Abendgymnasium	49
Abendhauptschule	49
Abendrealschule	49
Agentur für Arbeit	4
Agrartechnik (FS)	34
Agrarwirtschaft (BEK)	19
Agrarwirtschaft (BFS)	21
Agrarwirtschaft (BVJ)	18
Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie (FOS)	30
Agrarwirtschaft (FS)	35
Altenpflege (BFS)	28
Anmeldung (Termine)	46
Anmeldung (wie)	46
Anschriften der berufsbildenden Schulen	47,48
Anschriften der Volkshochschulen	50
Assistenten/-innen für Mode und Design – Schulversuch – (BFS)	27
Ausbildung bei der Region Hannover	7
Ausbildungsberufe in Teilzeitform	10 – 15
Ausbildungsförderung (Bafög)	5
Ausbildungsgänge in Vollzeitform	42 – 45
Auskunft	4

B

Bautechnik (BEK)	19
Bautechnik (BFS)	21
Bautechnik (BVJ)	18
Berufliches Gymnasium (BGy)	32
Berufsberatung	4
Berufseinstiegsklasse (BEK)	19
Berufseinstiegsschule	18
Berufsfachschule (BFS)	21 – 28
Berufsinformationszentrum (BiZ)	4
Berufsoberschule (BOS)	31
berufsqualifizierende Berufsfachschule (BFS)	27, 28
Berufsschule (BS)	8, 9
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	18
Berufswahlinformation	5
Betriebswirtschaft (FS)	37
Bewerbungen	6

C

Chemie, Physik und Biologie (BFS)	21, 24
Chemisch-techn. Assistenten/-innen (BFS)	27

D

Druck- und Medientechnik (BFS)	24
--------------------------------	----

E

Einjährige Berufsfachschule (BFS)	21 – 25
Elektro-techn. Assistenten/-innen (BFS)	27
Elektrotechnik (BEK)	19
Elektrotechnik (BFS)	21, 24
Elektrotechnik (BVJ)	18
Elektrotechnik (FS)	34

Ergänzungsschulen	53
Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege (BFS Kl. 2)	26
Ernährung und Hauswirtschaft (FOS)	30
Ersatzschulen	51, 52
Erweiterter Realschulabschluss	41

F

Fachoberschule (FOS)	29, 30
Fachschule (FS)	33 – 37
Fahrzeugtechnik (BEK)	19
Fahrzeugtechnik (BFS)	21, 24
Fahrzeugtechnik (BVJ)	18
Fahrzeugtechnik (FS)	34
Farbtechnik und Raumgestaltung (BEK)	19
Farbtechnik und Raumgestaltung (BFS)	21
Farbtechnik und Raumgestaltung (BVJ)	18
Floristik (BFS)	21

G

Gartenbau (BFS)	21
Gastronomie (BFS)	21, 24
Gestaltung (FOS)	30
Gestaltung/Modedesign (FOS)	30
Gestaltungstechn. Assistenten/-innen (BFS)	27
Gesundheit und Soziales-SP, Gesundheit-Pflege (BGy)	32
Gesundheit und Soziales-SP, Gesundheit-Pflege (FOS)	30
Gesundheit und Soziales-SP, Sozialpädagogik (BGy)	32
Gesundheit und Soziales-SP, Sozialpädagogik (FOS)	30
Gesundheit und Soziales (BOS)	31

H

Hannover-Kolleg	49
Hauptschulabschluss	39
Hauptschulabschluss, ohne Hauswirtschaft und Pflege (BEK)	38
Hauswirtschaft und Pflege (BEK)	19
Hauswirtschaft und Pflege (BVJ)	18
Hauswirtschaft und Pflege (BFS)	21, 22, 24
Hauswirtschaft (FS)	35
Heilerziehungspflege (FS)	36
Heilpädagogik (FS)	37
Holztechnik (BEK)	19
Holztechnik (BFS)	22
Holztechnik (BVJ)	18
Hotel- und Gaststättengewerbe (FS)	34

I

Informatik (FS)	34
Informationstechn. Ass. (BFS)	27

K

Kfm. Ass.f. Fremdsprachen und Korrespondenz (BFS)	27
Kfm. Assistenten/-innen für Wirtschaftsinformatik (BFS)	27
Körperpflege (BEK)	19
Körperpflege (BFS)	22
Körperpflege (BVJ)	18
Kosmetik (BFS)	27

STICHWORTVERZEICHNIS

L

Lebensmittelhandwerk und Gastronomie (BEK)	19
Lebensmittelhandwerk und Gastronomie (BVJ)	18
Lebensmittelhandwerk (BFS)	22
Lebensmitteltechnik (FS)	34
Lehrstellenbörsen	5
Lehrstellenmagazin	5

M

Maschinentechnik (FS)	34
Metallbautechnik (FS)	34
Metalltechnik (BEK)	19
Metalltechnik (BFS)	22, 24
Metalltechnik (BVJ)	18

P

Pflegeassistenten (BFS)	27
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen (BFS)	27

R

Realschulabschluss	40
--------------------	----

S

Schulformen – auf einen Blick –	16, 17
Schulpflicht	46
Sozialassistenten/-innen-SP, Persönliche Assistenz (BFS)	27, 28
Sozialassistenten/-innen-SP, Sozialpädagogik (BFS)	27, 28
Sozialpädagogik (BFS Kl. 1 und 2)	26
Sozialpädagogik (FS)	36

T

Technik (BOS)	31
Technik (BFS Kl. 2)	26
Technik (BGy)	32
Technik (FOS)	30
Teilezurichter (BFS)	27
Textiltechnik und Bekleidung (BEK)	19
Textiltechnik und Bekleidung (BFS)	22, 24
Textiltechnik und Bekleidung (BVJ)	18

V

Volkshochschulen (VHS)	49, 50
Vollzeitbildungsgänge	42 – 45

W

Wirtschaft- SP Verwaltung und Rechtspflege – Schulversuch – (BOS)	31
Wirtschaft und Verwaltung-SP	
Verwaltung und Rechtspflege (FOS)	30
Wirtschaft und Verwaltung-SP, Wirtschaft (FOS)	30
Wirtschaft (BEK)	19
Wirtschaft (BFS)	22, 24
Wirtschaft (BFS Kl. 2)	26
Wirtschaft und Verwaltung (BOS)	31
Wirtschaft (BVJ)	18
Wirtschaft (BGy)	32

Z

Zuordnung der Ausbildungsberufe zu berufsbildenden Schulen	10 – 15
Zweijährige Berufsfachschule – Klasse 2 – (BFS)	26



Region Hannover

Der Regionspräsident

Fachbereich Schulen
Team Regionsschulen und Schülerangelegenheiten

Text: Gabriele McCallin

Fotos: Berufsbildenden Schulen der Region Hannover,
© pressmaster – Fotolia.com, © Yuri Arcurs – Fotolia.com, © Astock – Fotolia.com, © lafota – Fotolia.com (2),
© mangostock – Fotolia.com, © Cornerman – Fotolia.com, © Kontrastwerkstatt – Fotolia.com, © Smileus – Fotolia.com,
© diego cervo – Fotolia.com, © Ingo Bartussek – Fotolia.com, © william87 – Fotolia.com, © Uwe Annas – Fotolia.com,
© ehrenberg-bilder – Fotolia.com, © Tyler Olson – Fotolia.com

Layout: Region Hannover, Team Mediengestaltung

Druck: Region Hannover, Team Druck & Post

Stand: Oktober 2012
Schuljahr 2013/2014

Diese Broschüre ist auch unter www.hannover.de erhältlich.



Region Hannover

REGION HANNOVER

FACHBEREICH SCHULEN

TEAM REGIONSSCHULEN UND SCHÜLERANGELEGENHEITEN

Hildesheimer 18
30169 Hannover

Tel.: 0511 616-0